



AGAPLESION
BETHANIEN KRANKENHAUS

QUALITÄTSBERICHT 2012

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2012

Erstellt am 28.02.2014



Inhaltsverzeichnis

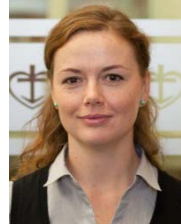
	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	15
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	16
A-10	Gesamtfallzahlen	16
A-11	Personal des Krankenhauses.....	17
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	18
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	18
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	22
B-1	Allgemeinchirurgie.....	22
B-2	Diabetologie	35
B-3	Gastroenterologie.....	42
B-4	Gefäßchirurgie	48
B-5	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	54

B-6	Hämatologie / Onkologie	62
B-7	Kardiologie	70
B-8	Neurologie.....	81
B-9	Orthopädie / Unfallchirurgie	86
B-10	Plastische Chirurgie.....	92
B-11	Proktologie	102
B-12	Pulmologie	108
B-13	Radiologie	120
B-14	Schmerztherapie	124
B-15	Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)	128
B-16	Wirbelsäulenchirurgie.....	132
C	Qualitätssicherung.....	140
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	140
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für 0:.....	140
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	207
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	207
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	207
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	207
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	207
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	207
D	Qualitätsmanagement.....	208

Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Vorname: Zsuzsanna
Name: Pal
Position: Qualitätsmanagementbeauftragte



Telefon: 069 4608 320
Fax: 069 4608 512
E-Mail: zsuzsanna.pal@fdk.info

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Vorname: Jürgen
Name: Schäfer
Position: Geschäftsführer
Telefon: 069 4608 300
Fax: 069 4608 323
E-Mail: juergen.schaefer@fdk.info



Informationen

Zusatzinformationen: <http://www.agaplesion.de/>

Frankfurt am Main, im April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

in kaum einem Arbeitsbereich ist Qualität so entscheidend und häufig sogar lebensnotwendig wie in der Medizin. Sie entsteht aus Erfahrung, Wissen und strukturierten Prozessen der Qualitätssicherung.

In den Einrichtungen der AGAPLESION gemeinnützige AG behandeln unsere hochqualifizierten Mitarbeiterteams rund 500.000 Patienten pro Jahr. Ausgehend von unserem christlichen Leitbild ist es uns ein Anliegen, Menschen, die zu uns kommen, mit bestmöglicher medizinischer und pflegerischer Qualität zu versorgen. Dazu hat AGAPLESION ein nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziertes Qualitätsmanagement-System etabliert, in das jede der rund einhundert Einrichtungen eingebunden ist. Es ermöglicht die kontinuierliche Optimierung der Prozesse zur Erreichung einer exzellenten Ergebnisqualität.

Im Rahmen einer verpflichtenden, sektorenübergreifenden Qualitätssicherung wird konzernweit die Behandlungsqualität verglichen und in fachbezogenen Qualitätszirkeln diskutiert. Auf diese Weise erhalten die verantwortlichen Qualitätsmanagement-Beauftragten der Einrichtungen fortwährende Unterstützung bei der Weiterentwicklung ihrer Systeme und bei Zertifizierungsprozessen. Sie profitieren damit von der Erfahrung aller Einrichtungen des Konzerns. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagement-Systems und die Umsetzung der Qualitätsanforderungen werden kontinuierlich durch interne und externe Audits überprüft und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, ihre Aufgaben nach den definierten Qualitätsstandards auszuüben, bietet die AGAPLESION Akademie in Heidelberg ein breites Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungen für medizinische, pflegerische und therapeutische Berufe sowie in Managementthemen an.

Das Qualitätsmanagement-System erstreckt sich auch auf alle anderen, nicht medizinischen Prozesse. Bestandteile sind ein zentrales Risikomanagement, Zertifizierungen durch medizinische Organisationen, Meinungsmanagement und das Management von Innovationen im Rahmen medizinischer Fachbeiräte sowie ein lebendiges, gelebtes Ideenmanagement. Darüber hinaus wurden für alle Einrichtungen verbindliche Führungs- und Verhaltensgrundsätze verabschiedet und Qualitätsziele formuliert. Denn: Qualitätsmanagement ist Führungsaufgabe und gleichzeitig gelebtes Instrument in der täglichen Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Horneber
Vorstandsvorsitzender
AGAPLESION gAG



Gerhard Hallenberger
Vorstand
AGAPLESION gAG



Jörg Marx
Vorstand
AGAPLESION gAG

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über 238 Betten, einschließlich 7 intensivmedizinischer und 7 IMC Betten. Die ärztlichen Leistungen erbringen zu einem großen Teil Belegärzte, die in hochspezialisierten Gemeinschaftspraxen tätig sind. Ein Großteil dieser Praxen ist auf dem Krankenhausgelände angesiedelt. So wird die ambulante und stationäre Versorgung nahtlos miteinander verbunden.

In der Notfallversorgung leisten wir mit unserer zertifizierten Chest-Pain-Unit (CPU) einen wichtigen Beitrag in der Region Rhein-Main. Daneben verfügen wir über modernste Infrastruktur im OP, der Intensivstation und der Radiologie.



In Lehre und Forschung ist das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS als Akademisches Lehrkrankenhaus der Evangelischen Hochschule Darmstadt und der Universität Pécs (Ungarn) eingebunden.

Bereits 2002 ist im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt worden.

Qualitätsmanagement (QM) bedeutet, dass alle Bereiche in der Klinik – von der ärztlichen und pflegerischen Behandlung bis zur Verwaltung – begutachtet, regelmäßig kontrolliert und die Umsetzung anhand messbarer Kriterien kontinuierlich überprüft wird. Dabei muss das Ergebnis für die Patienten spürbar sein und die Kundenzufriedenheit erhöht werden. Darum geht es uns!

„Qualität ist das Gegenteil von Zufall“, sagt ein Sprichwort. Was das konkret umfasst und bedeutet, erfahren Sie auf den folgenden Seiten im Qualitätsbericht für das Jahr 2012. Es ist uns wichtig, hochwertige Standards zu schaffen, Althergebrachtes in Frage zu stellen, Bewährtes festzuschreiben und Neues kontinuierlich fortzuentwickeln.

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht und den darin enthaltenen Zahlen, Daten und Fakten einen guten, umfassenden Einblick in unsere Leistungen und Angebote zu bieten. Bei Fragen steht Ihnen die Qualitätsmanagementbeauftragte der Klinik, Frau Zsuzsanna Pál, unter der Telefonnummer (069) 46 08- 320 oder per E- Mail zur Verfügung: zsuzsanna.pal@fdk.info.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bethanien-krankenhaus.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Qualitätsmanagementbeauftragte, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Frankfurt am Main, den 13. Mai 2014



Jürgen Schäfer
Geschäftsführer AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN
Standort AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus IK-Nummer: 260641243

Standortnummer: 99

Krankenhausname: AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gGmbH

Hausanschrift: Ginnheimer Landstr. 94
60487 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9533-0
Fax: 069 5330-34

E-Mail: info@fdk.info
URL: <http://www.fdk.info/>

Ärztliche Leitung

Person: Prof. Dr. med. Markus Sold
Position: Ärztlicher Direktor
Telefon | Fax: 069/9533-2256 | 069/9533-2681
E-Mail: markus.sold@fdk.info



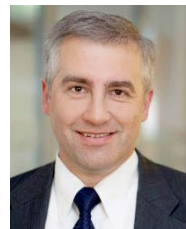
Pflegedienstleitung

Person: Ingrid Mauritz
Position: Pflegedirektorin
Telefon | Fax: 069/9533-2252 | 069/5343-79
E-Mail: ingrid.mauritz@fdk.info



Verwaltungsleitung

Person: Dr. med. Dennis Göbel
Position: Vorsitzender der Geschäftsführung
Telefon | Fax: 069/9533-2666 | 069/5330-34
E-Mail: dennis.goebel@fdk.info



Standort IK-Nummer: 260641243

Standortnummer: 02

Standortname: AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

Hausanschrift: Im Prüfling 21-25
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 4608-0
Fax: 069 4608-323

E-Mail: bethanien@fdk.info
URL: <http://www.bethanien-krankenhaus.de/>

Ärztliche Leitung

Person: Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer
Position: Ärztlicher Direktor
Telefon | Fax: 069/9450-280 | 069/4616-13
E-Mail: info@ccb.de



Pflegedienstleitung

Person: Sigrid Kuptschitsch
Position: Pflegedirektorin
Telefon | Fax: 069/4608-200 | 069/4608-323
E-Mail: sigrid.kuptschitsch@fdk.info



Verwaltungsleitung

Person: Jürgen Schäfer
Position: Geschäftsführer
Telefon | Fax: 069/4608-300 | 069/4608-323
E-Mail: juergen.schaefer@fdk.info



Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.markus-krankenhaus.de/http://www.bethanien-krankenhaus.de/http://www.diakonissen-krankenhaus.de/http://www.agaplesion.de/>

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gGmbH

Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja

Universität: Universität Pécs Fakultät für Gesundheitswissenschaften (Ungarn)

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
Die Patientenakademie bietet Patienten, Angehörigen und Besuchern die Möglichkeit Informationen über Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zu erhalten. Zusätzlich werden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen unter dem Namen "Kultur im Krankenhaus" organisiert.
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Atemtechniken können helfen, besser Luft zu bekommen. Sie sind leicht zu erlernen und verbessern die Lebensqualität. Atemgymnastik trainiert die Atemmuskulatur, erhöht die Atemleistung, fördert den Sekretabtransport und regt die Durchblutung an.
- **Basale Stimulation (MP06)**
Das Konzept der Basalen Stimulation findet im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ebenfalls Anwendung. Ziel ist es, die Bewegung, Kommunikation und Wahrnehmung von beeinträchtigten Patienten zu fördern und zu aktivieren.
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
Geprägt durch eine christliche Wertestruktur und die diakonische Ausrichtung des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES ist die fachkompetente und mitmenschliche Begleitung schwerstkranker Patienten und deren Angehörige während des "Abschiednehmens" die Grundlage des Handelns.
- **Sporttherapie/Bewegungstherapie (MP11)**
Bewegungstherapie ist sowohl ambulant als auch stationär in den Praxisräumen der physikalischen Therapie verfügbar. Sie steht hier als Sammelbegriff für eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen und Techniken, wie Dehnungen, Massage, Gelenkbehandlung oder Muskelkräftigung.
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
Wichtigste Hauptaufgaben sind die Durchführung von strukturierten Behandlungs- und Schulungsprogrammen sowie ein vollständiges Screening auf Folgeerkrankungen und auf kardiovaskuläre Erkrankungen. Eine spezialisierte Station für Diabetes und Folgeerkrankungen wie z. B. Diabetischer Fuß ist etabliert.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Patienten mit besonderem Ernährungsbedarf erhalten im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS eine individuelle und fundierte Einführung für ihr weiteres Essverhalten. Die Beratung erfolgt bei Mangelernährung und bei spezifischen Erkrankungen z. B. Darmerkrankungen, Diabetes mellitus, Gicht.
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
Die Überleitungspflege ergänzt die Tätigkeiten des Sozialdienstes und berät bei Fragen, die die Pflege betreffen, und sorgt für eine frühzeitige Hilfsmittelversorgung. Ferner wird ebenfalls die individuelle Pflegesituation für den häuslichen Bereich geklärt.
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
Das Case Management verfolgt das Ziel eines strukturierten, ressourcenorientierten Behandlungsprozesses. Dies erfolgt in Abstimmung mit Ärzten, Pflege-, und Sozialdienst. Im Vordergrund stehen die Versorgungsqualität, die Optimierung des Belegungsmanagements sowie der effiziente Ressourceneinsatz.

- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
Die Reflexzonentherapie wird in vielen therapeutischen Bereichen erfolgreich eingesetzt. Mit zunehmendem Interesse wird die Methode von Patienten in Anspruch genommen. Die Behandlung an den Füßen empfinden viele Menschen als besonders wohltuend, gerade in der heutigen, sehr kopflastigen Zeit.
- **Kinästhetik (MP21)**
Unsere Pflegekräfte sind im Bereich der Bewegungs- und Handlungsunterstützung geschult, um bewegungs- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Patienten richtig anzuleiten. Dabei steht besonders der gezielte Einsatz der patienteneigenen Ressourcen im Mittelpunkt.
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Diese Technik dient hauptsächlich der Entstauung geschwollener Körperregionen. Durch sanfte, kreisende Massagegriffe können die Schwellungen reduziert und abgebaut werden. Die Lymphdrainage findet vor allem in postoperativen Nachbehandlungen und bei chronischen Gefäßerkrankungen ihre Anwendung.
- **Massage (MP25)**
Der Behandlungsschwerpunkt liegt bei den jeweiligen Beschwerden des Patienten. Die Massage wird individuell abgestimmt. Im Bereich der physikalischen Therapie bieten wir klassische Massagen sowie heiße Rolle, Bindegewebs-, Fußreflexzonen-, und Akupunkturmassage an.
Informationen: www.physionovum.de
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
Bei bestimmten Krankheitsbildern, wie Diabetes mellitus, benötigen Patienten Unterstützung bei ihrer Fußpflege. Aus diesem Grund besteht eine enge Zusammenarbeit mit Anbietern von externen Fußpflegeinstituten, die bei Bedarf jederzeit in unsere Einrichtung kommen und die Patienten vor Ort behandeln.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
Nach Verordnung des Arztes, erfolgt eine individuelle Behandlung, in die der Patient aktiv eingebunden wird. Die Physiotherapie umfasst Behandlungsmethoden wie die Schlingentisch-Behandlung, manuelle Therapie, Kinesio-Taping oder Gerätetherapie.
Weitere Informationen: www.physionovum.de
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**
Siehe Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03).
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
Im Bereich der Physiotherapie werden für Patienten mit Haltungsfehler oder nach Operation Gangschulungen angeboten.
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
Im Bereich Schmerztherapie steht ein interdisziplinäres Team zur Verfügung. Nach ausgiebiger Schmerzanalyse werden entsprechende Behandlungen eingeleitet: Akupunktur, Chiro-, und Elektrotherapie, Lokal- und Regionalanästhesie, Medikamentöse Therapie und multimodale Schmerztherapie.
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten sowie Angehörigen (MP39)**
Siehe Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03).
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Im Bereich der Entspannungstherapie bieten wir Heißluft, Fango, heiße Rolle, Fußreflex- und verschiedene Massagen sowie die Behandlung von Migräne und Kopfschmerzen an.

- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Dazu zählen z. B. speziell ausgebildete Mitarbeiter für:
 - Stomaberatung
 - Kontinenzberatung
 - Wundmanagement
 - Hygiene
 - Schmerz (Pain Nurse)
 - Palliative Care
 - Fachweiterbildung für Onkologie
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Das Fachpersonal in der Stomatherapie unterstützt den Stomaträger durch angemessene Aufklärung, Stomapflege und bei der Wiedereingliederung des Patienten in seinen Alltag - in Zusammenarbeit mit unseren medizinischen und pflegerischen Mitarbeitern sowie dem Hausarzt.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Bei Wärmeanwendung handelt es sich um eine Form der Thermotheapie, bei der Wärme zur Behandlung von Schmerzen und nicht-entzündlichen Erkrankungen eingesetzt wird. Die Anwendung von Kälte dient der Abschwellung, Schmerzlinderung, Kühlung und Verminderung der Hautrötung bei akuten Entzündungen.
- **Wundmanagement (MP51)**
Spezielle Wundexperten auf den Stationen sind fachliche Ansprechpartner für den Patienten bei der Versorgung von chronischen Wunden sowie von komplizierten operativen Wunden. Sie tragen dazu bei, dass die Qualitätssicherung sowie die Qualitätsweiterentwicklung in der Wundversorgung gewährleistet sind.
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Eine Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen besteht durch die Kooperationen mit den Praxen z. B. zu:
 - Stomaselbsthilfegruppe ILCO im Bereich des Darmzentrums
 - Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Hessen e.V. (Deutsche Krebshilfe e.V.)
- **Asthmaschulung (MP54)**
In speziellen Schulungen erhalten Patienten mit Asthma Informationen zum Umgang mit ihrer Erkrankung, damit sie ihren Alltag freier und unkomplizierter gestalten können. Neben therapeutischen Maßnahmen, wie der optimalen Medikation, werden auch präventive Maßnahmen thematisiert.
- **Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung (MP56)**
Zu unseren Angeboten im Bereich Belastungstherapie gehören u. a. das Belastungs-EKG und die Kipptisch- sowie Lungenfunktionsanalyse. Diese Untersuchungen werden in verschiedenen Fachbereichen durchgeführt.
- **Sozialdienst (MP63)**
Die Mitarbeiterinnen stehen den Patienten gerne bei persönlichen, familiären und finanziellen Angelegenheiten, die sich durch Ihre Krankheit ergeben, beratend zur Seite und unterstützen sie beim Beantragen von Leistungen, wie Rehabilitationsmaßnahmen oder Anschlussheilbehandlungen.
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
Patienten, Angehörige und Interessierte erhalten die Möglichkeit, sich am "Tag der offenen Tür" zu informieren. Außerdem erhalten sie einen Einblick in die Fortschritte und Veränderungen des Krankenhauses.

- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
Im Rahmen der neurologische Versorgung sind folgende Leistungen angeboten: EEG, Elektroneurographie, Elektromyographie, somatosensorisch-evozierte Potenziale, akustisch-evoziertes Potenzial, visuell-evoziertes Potenzial, Ultraschalluntersuchungen, Labordiagnostik, Neuropsychologische Testungen.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
Um eine optimale stationäre und nachstationäre Versorgung der Patienten zu gewährleisten, arbeiten wir eng im multiprofessionellen Team zusammen, mit dem Ziel, die Lebensqualität durch eine individuelle Pflege nach ganzheitlichen Gesichtspunkten zu erhalten und/oder zu verbessern.
- **Eigenblutspende (MP69)**
Bei einer Übertragung von Eigenblut fallen die Risiken der Übertragung von Fremdblut z. B. Infektionen weg. Bei ausgedehnten Operationen wird auch eine intraoperative Autotransfusion angewendet, die anfallendes Blut steril sammelt, wieder aufbereitet und dem Kreislauf erneut zuführt.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Andachtsraum (NM67)

Kommentar:

Gerne sind Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Hauses eingeladen unsere Kapelle als Raum der Stille zu besuchen, besonders zu den Gottesdiensten jeden Mittwochabend um 18.00 Uhr.
Die Kapelle steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) (NM66)

Zusatzangaben:

Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Vegetarische Küche, Bio-Gericht, saisonales/regionales Gericht, religionspezifische Ernährung

Kommentar:

Patienten können ihr Essen aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostformen möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.

Ein-Bett-Zimmer (NM02)

Kommentar:

Die Ein-Bett-Zimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben sie einen Balkon. Ein Schreibtisch und Platz für die Aufbewahrung persönlicher Unterlagen oder Laptops stehen bereit. Ein Kühlschrank und ein Safe sind selbstverständlich. Direkt am Bett ist ein Fernsehgerät mit Radio und ein Telefon.

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM03)

Kommentar:

Die Ein-Bett-Zimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben die Zimmer einen Balkon. Ein Kühlschrank und Safe sind selbstverständlich. Direkt an dem Bett ist ein Fernseher mit Radio und ein Telefon. Im hochwertig ausgestatteten Badezimmer finden Sie einen Haartrockner und Handtücher.

Empfangs- und Begleitdienst für Patienten sowie Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (NM40)

Kommentar: Die Grünen Damen und Herren bieten persönliche und praktische Hilfe für den Patienten im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS an. Wichtige Aktivitäten sind z. B.: Begleitung in den Räumlichkeiten unseres Hauses, Übernehmen kleiner Besorgungen sowie Bereitstellung von Unterhaltungsangeboten.

Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (NM14)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0 €

Kommentar: Die Nutzung von Fernsehern ist kostenfrei. Der Ton am Fernsehgerät kann mit oder ohne Kopfhörer empfangen werden. Die Kopfhörer können gegen ein Entgelt am Eingangsbereich erworben werden. Den Patienten steht eine Vielzahl von Fernsehsendern zur Verfügung.

Geldautomat (NM48)

Kommentar: Im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS steht den Patienten und Besuchern sowie den Mitarbeitern ein Bankautomat der Frankfurter Volksbank im Eingangsbereich zur Verfügung.

Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum (NM01)

Kommentar: Eine Wartezone mit Sitzgruppen im Eingangsbereich und ein Patientenaufrufsystem sind vorhanden. Zur Information liegen Tageszeitung, Broschüren sowie die Apothekenzeitschrift aus. Ein Fernseher spielt Nachrichten ab. Weitere Aufenthaltsbereiche sind auf einigen Stationen und in der Cafeteria.

Informationsveranstaltungen für Patienten (NM49)

Kommentar: Die Patientenakademie bietet Patienten, Angehörigen und Besuchern die Möglichkeit, Informationen über Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zu erhalten. Zusätzlich werden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen unter dem Namen "Kultur im Krankenhaus" organisiert.

Internetanschluss am Bett/im Zimmer (NM15)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0 €

Kommentar: Auf mehreren Stationen stehen Computer mit Internetzugang bereit, die auch andere Stationen nutzen können. Wer einen eigenen Laptop mitbringt, hat über ein Ticketsystem (Empfang) die Möglichkeit, kostenlos das Internet über WLAN zu nutzen.

Rundfunkempfang am Bett (NM17)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0 €

Kommentar: Die Nutzung von Radio ist kostenfrei. Der Ton am Fernsehgerät kann mit oder ohne Kopfhörer empfangen werden. Die Kopfhörer sind gegen ein Entgelt am Eingangsbereich zu erwerben. Den Patienten stehen mehrere Rundfunkprogramme zur Verfügung.

Seelsorge (NM42)

Kommentar: Die Seelsorge im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS bietet unabhängig von Konfessions- und Religionszugehörigkeit Hilfe und Begleitung an. Dazu gehören neben dem Gespräch: Gebet und Segen, Feier des Abendmahls, Krankenkommunion und Krankensalbung am Bett des sterbenden Menschen.

Telefon am Bett (NM18)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 1,70 €

Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,13 €

Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00 €

Kommentar: Für die Nutzung des Festnetztelefons ist eine Anmeldung erforderlich. Das Formular wird von Stationsmitarbeitern auf Nachfrage ausgehändigt und muss am Empfang ausgefüllt abgegeben werden. Im Anschluss wird das Telefon für die Dauer des Aufenthaltes freigeschaltet. Zu den Kosten fallen 19% MwSt. an.

Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) (NM09)

Kommentar: Generell besteht die Möglichkeit, eine Begleitperson des Patienten im gleichen Zimmer unterzubringen. Hierfür fallen zusätzliche Kosten (57,67 €) an.

Wertfach/Tresor am Bett/Im Zimmer (NM19)

Kommentar: Patienten werden im eigenen Interesse gebeten, möglichst keine hohen Geldbeträge, Schmuck oder andere Wertgegenstände mit ins Krankenhaus zu bringen. Jedoch steht ein Safe mit begrenztem Versicherungsschutz im Wert von 2000 € in den Patientenzimmer zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen (NM60)

Kommentar: Selbsthilfegruppen und Kooperationspartner werden bei Veranstaltungen des Hauses regelmäßig einbezogen. Patienten, die eine Selbsthilfegruppe aufsuchen möchten, werden durch die Mitarbeiter auf den Stationen oder Praxen beraten. Außerdem liegen an zentralen Treffpunkten Flyer zu Selbsthilfegruppen aus.

Zwei-Bett-Zimmer (NM10)

Kommentar: Die Zwei-Bett-Zimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben sie einen Balkon. Ein Kühlschrank und ein Safe sind selbstverständlich. Direkt an dem Bett ist ein Fernseher mit Radio und ein Telefon zu finden.

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM11)

Kommentar: Die Zwei-Bett-Zimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben die Zimmer einen Balkon. Ein Kühlschrank und Safe sind selbstverständlich. Direkt an dem Bett ist ein Fernseher mit Radio und ein Telefon. Im hochwertig ausgestatteten Badezimmer finden Sie einen Haartrockner und Handtücher.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

- **Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen (BF08)**
 - Stufenlose und schwellenlose Erreichbarkeit der Bereiche
 - Ausreichende Bewegungsfläche vor Türen
 - Eine Vielzahl an automatischen Türen mit Schließverzögerung
 - Rollstuhlgerecht bedienbare Aufzüge

Einzelne Aspekte zur Barrierefreiheit finden Sie den Fachabteilungen zugeordnet.
- **Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (BF09)**

Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z. B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.
- **Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher (BF10)**

Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut zu erreichen ist und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen vor und neben dem WC sowie mit hochklappbaren Stützklappgriffen.
- **Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung (BF04)**

Große, kontrastreiche Wegweiser helfen Menschen mit einem geringeren Sehvermögen sich zu orientieren.

Aspekte der Barrierefreiheit sind nicht umfassend, sondern nur eingeschränkt verwirklicht. Einzelne Aspekte sind den Fachabteilungen zugeordnet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**

Viele der an den Krankenhäusern tätigen Mitarbeiter sind als Privatdozenten und Professoren an den deutschen Universitäten (Universitätsklinik Essen, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Charité Berlin, Goethe-Universität Frankfurt) und als Honorarprofessoren international (Universität Pécs in Ungarn) tätig.
- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)**

Prof. Dr. Dennis von Heimburg hat eine außerplanmäßige Professur an der Rheinisch Westfälisch Technischen Hochschule Aachen.
- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

Medizinstudenten können im Anschluss an das theoretische Studium ihr Praktisches Jahr im Haus absolvieren. Teil der Ausbildung sind Fortbildungsveranstaltungen sowie die Teilnahme am klinischen Alltag. Auch Studenten der Pflege-, Rechts- und Betriebswissenschaften können ihr Praktikum absolvieren.



- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**
-Zahlreiche Projekte in Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten (z. B. Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachhochschule Frankfurt am Main, Universität in Pécs, Ungarn) liegen vor.
-Klappenregister, BVS (Bioresorbierbare Stent)-Studie Heart Team Universitätsklinik Frankfurt
- **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)**
Studien zum Mammakarzinom, Non-Hodgkin-Lymphom und Colorektales Karzinom.
- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**
-Studien zum Mammakarzinom, Non-Hodgkin-Lymphom und Colorektales Karzinom.
-Asthma
-COPD
-Allergie
- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**
Randomisierte Lebensqualitätsstudie
- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher (FL08)**
- Professor Dr. Dennis von Heimburg ist Herausgeber des drei Bücher umfassenden Werks Ästhetische Chirurgie mit eigener Serie von Operationsvideos.
- Emergency Nurse – eine Lösung für die interdisziplinäre Notaufnahme, in: Notfall + Rettungsmedizin Zeitschrift für präklinische und innerklinische Notfallmedizin
- **Doktorandenbetreuung (FL09)**
In verschiedenen Fachbereichen (z. B. Onkologie, Kardiologie, Plastische Chirurgie) werden Doktoranden mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Promotion betreut. Die praktischen Einsätze werden fächer- und standortübergreifend durchgeführt.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**
Im Jahr 2005 wurde das Diakonieseminar AGAPLESION gegründet. Die Einrichtung bietet 120 Ausbildungsplätze in 6 Kursen für die 3-jährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Weitere Informationen gibt es unter: www.krankenpflegeschule-frankfurt.de.
- **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**
Es sind zurzeit 2 Ausbildungsplätze für die dreijährige Ausbildung besetzt. Die theoretische Ausbildung findet in Kooperation mit der Uni Klinik Frankfurt und dem Bildungszentrum Asklepios in Wiesbaden statt. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Trägerkrankenhäusern.
- **Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (HB15)**
Jedes Jahr werden 2 Ausbildungsplätze für die dreijährige Ausbildung angeboten. Die theoretische Ausbildung findet in Kooperation mit dem Asklepios Bildungszentrum in Wiesbaden statt, die praktische Ausbildung wird in den Trägerkrankenhäusern absolviert.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 238

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 13.407
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	30,4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	44 Personen	Belegärzte sind immer Fachärzte
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	4,0 Vollkräfte	Anästhesie

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	127,4 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,4 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,9 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	2 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte (SP02)	8,1
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	5,0
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	1,0
Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)	2,0

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl
Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3 Personen
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2 Personen
Hygienebeauftragte in der Pflege	1 Personen

Hygienekommission eingerichtet: ja
Vorsitzende/ -er: PD. Dr. med. Bernhard Jahn-Mühl

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Zsuzsanna Pál

Position: Qualitätsmanagementbeauftragte
Straße / Hausnummer: Im Prüfling 21-25
PLZ / Ort: 60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 4608 320
Fax: 069 4608 410
E-Mail: zsuzsanna.pal@fdk.info
Schwerpunkte: Qualitäts-, Risikomanagement

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA08	Computertomograph (CT)	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Nein	In Kooperation mit der Praxis für Neurologie und Psychiatrie.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Ja	-Hämofiltration -Dialyse
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA30	Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT)	Ja	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Ja	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA50	Kapselendoskop	Ja	In Kooperation mit dem Centrum Gastroenterologie Bethanien.
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	ECMO
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Ja	In Kooperation mit der Praxis für Neurologie und Psychiatrie.

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Aussage: Ja

Kommentar: Das Lob- und Beschwerdemanagement, unser sogenanntes Meinungsmanagement, orientiert sich an dem in der Literatur ausgewiesenen Beschwerdemanagementprozess. AGAPLESION hat sich bewusst für die Formulierung Meinungsmanagement entschieden, weil dieser Begriff sämtliche Meinungsäußerungen, wie Lob, Anregungen und Beschwerden umfasst.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Aussage: Ja

Kommentar: Für die Meinungsstimulierung, Meinungsannahme, Meinungsbearbeitung und Meinungsauswertung liegt ein schriftliches, verbindliches konzernweites Konzept zum Beschwerdemanagement (unser sogenanntes Meinungsmanagement) für alle Einrichtungen vor.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Aussage: Ja

Kommentar: Anregungen, Kritik oder Lob können Patienten, Angehörige oder Besucher gerne jederzeit vertrauensvoll gegenüber unseren Mitarbeiter äußern. Unser Team wird versuchen, individuelle Wünsche, Ansprüche und Bedürfnisse zu realisieren. Auch unsere Mitarbeiterin des Meinungsmanagement nimmt gerne Meinungen entgegen.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Aussage: Ja

Kommentar: Für Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter sind an zentralen Orten des Krankenhauses unsere Meinungsbögen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ ausgelegt. Sofern es gewünscht ist, können Mitarbeiter helfen, den Meinungsbogen auszufüllen.
Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Fax, E-Mailadresse) des Ansprechpartners im Meinungsmanagement sind veröffentlicht und folglich für jeden zugänglich, so dass eine Meinung schriftlich, telefonisch oder auch elektronisch mitgeteilt werden kann.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Aussage: Ja

Kommentar: Die Rückmeldung an den Meinungsführer liegt innerhalb einer festgelegten Frist (optimal innerhalb von 5 Tagen), sofern Kontaktdaten vorliegen und es sich um eine Beschwerde handelt.

Patientenbefragungen

Aussage: Ja

Link zum Bericht: <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Qualitaetsmanagement.2166.0.html>

Kommentar: Zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit werden regelmäßig folgende Patientengruppen befragt:

- Patienten des Darmzentrums
- Patienten mit postoperativen Schmerzen
- Patienten mit akuten Schmerzen bei konservativer Behandlung.

Zusätzlich führt das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS alle drei Jahre eine fachübergreifende Patientenbefragung im Bereich Patientenzufriedenheit durch.

Einweiserbefragungen

Aussage: Ja

Kommentar: Um die Zusammenarbeit zwischen den einweisenden Ärzten und dem Krankenhaus zu messen, finden regelmäßig Befragungen statt. Die Zufriedenheit der einweisenden Ärzte mit unserem Krankenhaus ist ein guter Indikator für die Qualität unserer Leistungen.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Titel:
Vorname: Julia
Name: Laczek
Position: Meinungsmanagementbeauftragte
Straße: Im Prüfling
Hausnummer: 21-25
Postleitzahl: 60389
Ort: Frankfurt am Main
Telefon: 069 4608 413
Fax: 069 4608 323
E-Mail: julia.laczek@fdk.info

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Lob-Beschwerden-und.2528.0.html>
Kommentar: Lob, Anregungen oder Beschwerden der Patienten, Angehörigen oder Besucher nimmt sich eine Mitarbeiterin des Meinungsmanagement an. Sie steuert den gesamten Meinungsmanagementprozess von Aufnahme über Bearbeitung bis hin zur statistischen Auswertung und Rückmeldung an den Meinungsführer.

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Titel:
Vorname: Renate
Name: Eckert
Position: Patientenfürsprecherin
Straße: Usinger Str.
Hausnummer: 9
Postleitzahl: 60389
Ort: Frankfurt am Main
Telefon: 069 4608 562
Fax: 069 4608 510
E-Mail: PatientenfuersprecherinBKF@fdk.info

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Für alle Anliegen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Beschwerden steht unseren Patienten und Ihren Angehörigen eine Patientenfürsprecherin als unabhängige Ansprechpartnerin zur Seite - auch in Notsituationen.

Sprechzeiten: mittwochs 10:00-12:00 Uhr
Usinger Straße 9, Erdgeschoss

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Titel:
Vorname: Julia
Name: Laczek
Position: Meinungsmanagementbeauftragte
Telefon: 069 4608 413
Fax: 069 4608 323
E-Mail: julia.laczek@fdk.info

Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Kommentar: Vertraulichkeit hat einen hohen Stellenwert. Auf dem Meinungsbogen ist ein Hinweis, dass die „Angaben zur Person“ freiwillig sind und somit die Abgabe auch anonym erfolgen kann. Zur Gewährleistung der Anonymität sind Briefkästen aufgestellt.

Vorwahl: 069
Telefon: 4608
Durchwahl: 413
Link zum Kontakt: <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Lob-Beschwerden-und.2528.0.html>
E-Mail: julia.laczek@fdk.info

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Allgemeinchirurgie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Pro Jahr werden durch das Chirurgische Zentrum am AGAPLESION BETHANIE KLINIK ca. 5.000 ambulante und stationäre operative Eingriffe vom leichten bis zum höchsten Schwierigkeitsgrad im gesamten Bereich der Chirurgie durchgeführt. Dies geschieht mit neuester, sowohl diagnostischer als auch therapeutischer Technik in unserer Praxis und im angegliederten AGAPLESION BETHANIE KLINIK.

Unsere Abteilung deckt nahezu das gesamte Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) ab und ist für ihre Kompetenz und Patientennähe über die Stadtgrenzen von Frankfurt hinaus bekannt. Ein hochqualifiziertes Team von erfahrenen Fachärzten, Krankenschwestern und -pflegern kümmert sich um die ambulante und stationäre Behandlung der Patienten. Dabei steht der Patient im Mittelpunkt.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Fachabteilung ist die minimal-invasive Chirurgie. Diese als »Schlüsselloch-Chirurgie« bezeichnete Operationstechnik umfasst Operationen an Blinddarm, Dickdarm, der Gallenblase, der Lunge, der Milz und Operationen bei Leisten- bzw. Narbenbrüchen sowie in der Orthopädie/Unfallchirurgie arthroskopische Eingriffe an Hand-, Knie- und Sprunggelenk.

Wichtig ist die enge Verzahnung mit der gastroenterologischen und onkologischen Abteilung in unserem Hause. Im Rahmen der wöchentlichen Tumorkonferenz werden Tumorpatienten, die operiert werden müssen, von einem kompetenten Team aus erfahrenen Fachärzten besprochen und das optimale Vorgehen bzw. die weitere Behandlung festgelegt.

Begleitet werden die modernen chirurgischen Verfahren durch beschleunigte postoperative Rehabilitation der Patienten (sog. »fast-track-Chirurgie« - Verfahren). In Zusammenarbeit mit der Praxis für Anästhesiologie und der Physiotherapie werden modernste schmerztherapeutische Verfahren angewandt sowie Anleitung zur raschen Mobilisation und Erholung gegeben.

Hervorzuheben ist die enge Verzahnung von ambulantem und stationärem Bereich. Somit ist es möglich, dass derselbe Facharzt den Patienten untersucht, aufklärt, operiert und nachbehandelt – sowohl stationär als auch ambulant. Dadurch ist eine vertrauensvolle Arzt-Patienten-Bindung möglich.

Fachabteilung: Allgemeinchirurgie

Chefärzte: Belegärzte
Prof. Dr. med. Dirk A. Hollander Dr. med. Benno Schulte-Mattler Dr. med.
Andreas Weckesser
Konsiliarärzte
Dr. med. Karl-Heinz Lennert Dr. med. Klaus Dieter Menzel Dr. med. Arnd Schuler
Manfred Nesswetter

Hausanschrift: Usinger Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 23807989-0
Fax: 069 23807989-99

E-Mail: info@chirurgen-team.de
URL: <http://www.chirurgen-team.de>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Allgemeinchirurgie.2531.0.html><http://www.bethanien-krankenhaus.de/Unfallchirurgie-Or.2549.0.html><http://www.bethanien-krankenhaus.de/Darmzentrum.2560.0.html><http://www.bethanien-krankenhaus.de/Handchirurgie.2554.0.html>

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote - Allgemeinchirurgie

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
Ein besonderer Schwerpunkt der Fachabteilung ist die minimal-invasive Chirurgie. Diese als »Schlüsselloch-Chirurgie« bezeichnete Operationstechnik umfasst Operationen an Blinddarm, Dickdarm, der Gallenblase, der Lunge, der Milz und Operationen bei Leisten- bzw. Narbenbrüchen.
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
Im einzigen belegärztlich geführten Darmzentrum (zertifiziert seit 2010 durch die Deutsche Krebsgesellschaft OnkoZert) in Deutschland werden jährlich etwa 200 Patienten mit gutartigen und bösartigen Erkrankungen an Dünndarm, Dickdarm und Rektum auf höchstem medizinischem Niveau behandelt.
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
Neben einer großen Fallzahl von laparoskopischen Gallenblasenoperationen werden auch Eingriffe an der Leber (z. B. Lebermetastasenchirurgie) durchgeführt.
- **Tumorchirurgie (VC24)**
 - Zertifiziertes Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft OnkoZert
 - Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Frankfurt Nord-Ost
- **Portimplantation (VC62)**
Für die Patienten der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien werden jährlich ca. 400 Portkatheter ambulant oder stationär implantiert. Portsysteme kommen zum Einsatz, wenn ein langfristiger, zentral-venöser Zugang für Chemotherapien und parenterale Ernährung benötigt wird.
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
Die Eingriffe werden für die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis und Pulmologische Praxis im Hause durchgeführt (Thorakoskopien inklusive Probeentnahmen und ggf. atypische Resektionen bzw. Pleuradesen).
- **Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)**
Das Chirurgische Zentrum bietet innovative diagnostische und therapeutische Verfahren – u. a. digitale Röntgentechnik, digitales Netzwerk und neue ambulante Operationsräume – an. Der moderne operationstechnische Standard und die individuelle Patientenbetreuung garantieren hohe Patientenzufriedenheit.
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung besteht in der gelenkerhaltenden Chirurgie sowie der Endoprothetik aller großen Gelenke (Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk).
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.

- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
Das Chirurgische Zentrum am Bethanien besitzt eine große handchirurgische Abteilung mit 2 Fachärzten für Orthopädie/Unfallchirurgie mit Schwerpunkt Handchirurgie, die zur Weiterbildung zum Schwerpunkt Handchirurgie von der LÄK zugelassen sind.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Fußchirurgie (VO15)**
Im Rahmen der Fußchirurgie werden neben den Operationen bei akuten Verletzungen auch gezielte Korrekturen, wie z. B. bei Zehenfehlstellungen/Fußdeformitäten und Komplikationen bei diabetischem Fußsyndrom durchgeführt.
- **Handchirurgie (VO16)**
Die Handchirurgie befasst sich mit der Vorbeugung und Erkennung von Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen der Hand sowie deren nichtoperative und operative Therapie. Hierzu gehören Verletzungen und Erkrankungen der Sehnen, Bänder, Knochen, Gefäße und Nerven sowie der Weichgewebe der Hand.
- **Schulterchirurgie (VO19)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Arthroskopische Operationen (VC66)**
Mikroskopische und arthroskopische Operationsmethoden werden, wenn erforderlich, angewandt. Arthroskopische Gelenkchirurgie (Schulter, Handgelenk, Kniegelenk, Sprunggelenk), Gelenkspiegelungen (Arthroskopien) zur Diagnostik und gegebenenfalls gleichzeitiger Therapie (Diskusverletzungen).
- **Lungenchirurgie (VC11)**
Lappenresektion bei gutartigen und bösartigen Erkrankungen.
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
Mittels eines Endoskops, können viele Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden. Während eines kurzen stationären Aufenthaltes werden vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten angeboten z. B. Polypentfernung.
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
Die modern ausgestattete interdisziplinäre Intensivstation im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über insgesamt vierzehn Betten, davon sieben Betten im Bereich Intensivversorgung. Spezielle Therapieverfahren, wie z. B. künstliche Beatmung oder moderne Nierenersatzverfahren kommen zum Einsatz.
- **Notfallmedizin (VC71)**
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
- **Mediastinoskopie (VC59)**



Eine Mediastinoskopie ist eine minimalinvasive Operationsmethode für Eingriffe in dem Raum zwischen den beiden Lungenflügeln, dem Zwischenfellraum (Mediastinum).

- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**
Dekubitalgeschwüre werden stadienabhängig konservativ oder operativ therapiert.
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
Die Behandlung infizierter Knochenerkrankungen.
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
Behandlungsmethoden zur Beseitigung einer Knochenentzündung stehen im Haus zur Verfügung.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
Die gängigen unfallchirurgisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**
Die gängigen unfallchirurgisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
Die gängigen unfallchirurgisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Amputationschirurgie (VC63)**
Eine optimale Amputationschirurgie zielt darauf ab, für Patienten die Mobilität zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Dabei wird möglichst viel Gewebe erhalten und eine moderne Prothesentechnik eingesetzt.
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Verbrennungschirurgie (VC69)**
Behandlung bei Verbrennungen einschließlich Hauttransplantation
- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**
Moderne Wundbehandlung inklusive Vakuumversiegelung und Hauttransplantationen.
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeinchirurgie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und einer stufenlos begehbaren Dusche.

- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Patienten erhalten individuelle Beratungen auch über die besonderen Aspekte der Ernährung.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.

Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
- **Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Patientenlifter (BF21)**
Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den richtigen Kompressionsstrumpf. Dieser wird immer individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-1.4 Fallzahlen - Allgemeinchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1438
Teilstationäre Fallzahl: 0patient

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	184	Leistenbruch (Hernie)
2	I84	117	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
3	K80	84	Gallensteinleiden
4	K60	81	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
5	C18	53	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
6	K43	48	Bauchwandbruch (Hernie)
7	K57	48	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
8	K62	45	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
9	M17	42	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
10	L05	39	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
11	M72	35	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
12	K35	32	Akute Blinddarmentzündung
13	C20	31	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
14	M18	30	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
15	S52	25	Knochenbruch des Unterarmes

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	253	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-932	215	Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung
3	5-469	189	Sonstige Operation am Darm
4	5-530	184	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-916	139	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	5-493	135	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-850	128	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-455	125	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-491	95	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
10	5-511	93	Operative Entfernung der Gallenblase
11	8-910	72	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
12	5-782	67	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	8-831	59	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	5-572	57	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
15	5-895	57	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)

Kommentar T (069) 23807989-0
F (069) 23807989-99

URL:<http://www.chirurgen-team.de>
Email:info@chirurgen-team.de

Sprechzeiten:

Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr
Mo-Do: 14:00-17:00 Uhr
Unfälle und Notfälle 08:00-18:00 Uhr

Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

Chirurgisches zentrum am Bethanien

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99 URL: http://www.chirurgen-team.de Email: info@chirurgen-team.de Sprechzeiten: Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag: 08:00-18:00 Uhr Versorgung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen Sämtliche konservativen Behandlungsmöglichkeiten nach Verletzungen

Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99 URL: http://www.chirurgen-team.de Email: info@chirurgen-team.de Sprechzeiten: Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr Mo-Do: 14:00-17:00 Uhr Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)

Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,4 Vollkräfte	0,00515	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	0,00278	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	0,00209	Belegärzte sind immer Fachärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Allgemeinchirurgie (AQ06)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- **Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Orthopädie (AQ61)**
- **Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)**
- **Unfallchirurgie (AQ62)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Handchirurgie (ZF12)**
- **Kinder-Orthopädie (ZF19)**
- **Magnetresonanztomographie – fachgebunden – (ZF23)**
- **Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Orthopädische Rheumatologie (ZF29)**
- **Plastische Operationen (ZF33)**
- **Proktologie (ZF34)**
- **Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)**
- **Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)**
- **Spezielle Viszeralchirurgie (ZF49)**

- **Sportmedizin (ZF44)**

B-1.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,2 Vollkräfte	0,00987	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	0,00070	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,8 Vollkräfte	0,00056	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

- **Schmerzmanagement (ZP14)**
- **Wundmanagement (ZP16)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-2 Diabetologie

B-2.1 Allgemeine Angaben

Damit Menschen mit Diabetes mellitus mit höchstmöglicher Lebensqualität und Sicherheit ihre Erkrankung meistern, benötigen sie im Krankenhaus zunächst problemorientierte Beratungen und später, nach Besserung des Stoffwechsels, zielgruppenspezifische Gruppenschulungen. Dies geschieht im AGAPLESION BETHANIE KLINIK in enger Zusammenarbeit mit dem Diabetes Centrum des CCB.

Patienten erlernen die Blutzuckermessung, die Insulininjektion und trainieren die selbstständige Anpassung der Insulindosis. Außerdem erfahren sie alles, was sie über Ernährung und Unterzucker wissen müssen.

In der nachstationären Behandlung finden zielgruppenspezifische, strukturierte Behandlungs- und Schulungsprogramme statt, die einem bewährten Curriculum folgen und kontinuierlich nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen überarbeitet werden.

Neben der „Zuckereinstellung“ (antihyperglykämischen Therapie) ist ein weiterer Behandlungsschwerpunkt die multidisziplinäre Therapie des Diabetischen Fußsyndroms mit einem Team aus erfahrenen Wundmanagern, Angiologen, spezialisierten Chirurgen, besonders ausgebildeten Pflegekräften, ausgesuchten Pflegediensten, Podologen und spezialisierten Orthopädienschuhmachern.

Fachabteilung:	Diabetologie
Chefärzte:	Belegarzt Dr. med. Bernardo Mertes
Hausanschrift:	Im Prüfling 17-19 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 9450-951
Fax:	069 9450-959
E-Mail:	diabetes-centrum@ccb.de
URL:	http://www.diabetes-centrum-bethanien.de/

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Diabetologie.2534.0.html><http://www.diabetes-centrum-bethanien.de><http://www.ccb.de>

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote - Diabetologie

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
Die Behandlung von Durchblutungsstörungen der Beine durch Gefäßverengungen und Verschlüsse der Hauptschlagader, Becken-, Ober- und Unterschenkelgefäße erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gefäßchirurgen und einem Angiologen.
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
Sämtliche diagnostische und therapeutische Verfahren zur Blutzuckereinstellung einschl. problemorientierten Beratungen und strukturierten, zielgruppenspezifischen Schulungen werden angeboten u. a. Therapie ohne Insulin, mit Basalinsulin zur Nacht sowie konventionelle und intensivierete Insulintherapie.

- **Spezialsprechstunde (VI27)**
Multidisziplinäre Diabetes-Fußambulanz mit spezialisierter Wundmanagerin in Zusammenarbeit mit Gefäß-, Allgemein- und Unfallchirurgen, Pflegediensten, Podologen und Orthopädienschuhmachern. Das Hygienemanagement ist vorbildlich und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Hygiene entwickelt.
- **Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)**
Non-Mydriatische Fundusfotographie zur Früherkennung von diabetes- oder bluthochdruckbedingten Folgeerkrankungen am Augenhintergrund ohne "Weittropfen" der Augen.

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Diabetologie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit dies im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist.
Patienten mit Diabetes und Folgeerkrankungen erhalten problemorientierte Beratung auch über die besonderen Aspekte der Ernährung.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-2.4 Fallzahlen - Diabetologie

Vollstationäre Fallzahl: 475
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	380	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	E10	29	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
3	I70	28	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
4	I10	6	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	I25	6	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
6	O24	5	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
7	I21	4	Akuter Herzinfarkt
8	A41	< 4	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
9	I20	< 4	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	I50	< 4	Herzschwäche
11	R07	< 4	Hals- bzw. Brustschmerzen
12	E87	< 4	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
13	I26	< 4	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
14	I47	< 4	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
15	I80	< 4	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-500	245	Patientenschulung
2	8-192	203	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
3	5-896	25	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	5-898	18	Operation am Nagel
5	8-800	16	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-987	15	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
7	8-854	14	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	1-632	12	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
9	8-933	10	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
10	9-401	10	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
11	8-836	6	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
12	8-190	5	Spezielle Verbandstechnik
13	1-710	4	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
14	5-452	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
15	5-572	< 4	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Diabetes Centrum Bethanien

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 945028- 951 F (069) 945028- 959 URL: http://www.diabetes-centrum-bethanien.de E-Mail: diabetes-centrum@ccb.de Sprechzeiten: Täglich von 8:00 -16:00 Uhr Notfallversorgung Nachts und an Feiertagen im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Diabetes Centrum Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 945028- 951 F (069) 945028- 959 URL: http://www.diabetes-centrum-bethanien.de E-Mail: diabetes-centrum@ccb.de Sprechzeiten: Täglich von 8:00 -16:00 Uhr Notfallversorgung Nachts und an Feiertagen im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Diabetes Centrum Bethanien

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Kommentar	T (069) 945028- 951 F (069) 945028- 959 URL: http://www.diabetes-centrum-bethanien.de E-Mail: diabetes-centrum@ccb.de Sprechzeiten: Täglich von 8:00 -16:00 Uhr Notfallversorgung Nachts und an Feiertagen im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	VI00 - Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	0,00211	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Innere Medizin (AQ23)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Diabetologie (ZF07)**

B-2.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,1 Vollkräfte	0,01495	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	0,00105	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	0,00211	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	0,00042	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-3 Gastroenterologie

B-3.1 Allgemeine Angaben

Den Tätigkeitsschwerpunkt der Praxis bilden Diagnose und Therapie gastroenterologischer und hepatologischer Erkrankungen, insbesondere mithilfe von Endoskopie und Ultraschall.

Für eine individuelle medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, sprechen über 20000 Patienten, die jährlich ambulant und stationär behandelt werden.

Als Belegärzte am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS betreuen wir stationär Patienten mit Erkrankungen des gesamten Spektrums der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie. Durch eine enge Kooperation mit den anderen Fachpraxen am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ist eine umfassende Behandlung nach modernsten Standards gesichert.

Im Darmzentrum Bethanien bündeln sich unter der Leitung des Centrums Gastroenterologie Bethanien die auf Diagnostik und Behandlung von Darmkrebs spezialisierten Fachärzte und Fachabteilungen. Somit können wir Patienten mit Darmkrebs eine Behandlung auf höchstem Niveau anbieten. Das bestätigt die Zertifizierung der deutschen Krebsgesellschaft.

Fachabteilung:	Gastroenterologie
Chefärzte:	Belegärzte Dr. med. Kai Miesel, Dr. med. Robert Kihn Dr. med. Stephan Haaß, PD Dr. med. Nikolas Hoepffner Dr. med. Jörg Ungemach
Hausanschrift:	Im Prüfling 23 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 4600-060
Fax:	069 4600-0620
E-Mail:	info@gastroenterologie-frankfurt.de
URL:	http://www.gastroenterologie-frankfurt.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Gastroenterologie.2536.0.html><http://www.bethanien-krankenhaus.de/Darmzentrum.2560.0.html><http://www.gastroenterologie-frankfurt.de/schwerpunkte/darmzentrum/>

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote - Gastroenterologie

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
Dabei stehen endoskopische und sonographische Verfahren im Mittelpunkt. Mittels hochauflösenden Videoendoskopen können die meisten Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden. Durch Einsatz einer Propofol Kurznaarkose bietet die Praxis einen hohen Patientenkomfort.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
Dazu zählen u. a. Erkrankungen der Leber wie chronische Virushepatitis B und C, Autoimmunhepatitis, der Galle und der Bauchspeicheldrüse. Hier werden neueste medikamentöse Therapien gemäß aktueller Leitlinien eingesetzt.

- **Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)**
Behandlung und Diagnostik von Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa einschließlich Kurzdarmsyndrom und immunmodulierender Therapien (Immunsuppressiva, monoklonale Antikörper).
- **Spezialsprechstunde (VI27)**
Spezialsprechstunden finden zu folgenden Krankheiten statt:
 - Chronische Lebererkrankungen
 - Funktionsdiagnostik (H2-Atemtests)
 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
 - Ernährungsmedizinische Fragestellungen
 - Reise- und tropenmedizinische Beratungen
- **Endoskopie (VI35)**
 - Gastroskopie und Koloskopie
 - Polypektomie, Mukosaresektion
 - Therapie von Ösophagusvarizen und akuten Blutungen
 - Dilatation von Stenosen
 - Anlage und Wechsel von PEG-Sonden
 - ERCP mit Papillotomie, Steinextraktion, Stentimplantation
 - Proktoskopie
 - Kapselendoskopie (Dünndarmdiagnostik)
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
Die Ernährungsmedizin setzt wissenschaftliche Erkenntnisse über die menschliche Ernährung zur Prävention und Therapie von Krankheiten ein, z. B. bei Stoffwechselkrankheiten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Übergewicht und Magen-Darm-Erkrankungen.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
Die Proktologie ist auf Erkrankungen des Enddarms spezialisiert. Häufige Krankheiten sind Hämorrhoiden, Fissuren (Risse), Thrombosen (Blutgerinnsel) und Tumore. Wichtig ist in jedem Fall eine frühzeitige fachärztliche Vorstellung.
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Im Rahmen einer interdisziplinären Tumorkonferenz werden gemeinsam mit den Kollegen der Strahlentherapie, Onkologie, Radiologie, Chirurgie, Pathologie alle Befunde besprochen und eine an die Richtlinien der deutschen Krebsgesellschaft angepasste, individuelle Therapie festgelegt.
- **Schmerztherapie (VI40)**
Im Bereich der Schmerztherapie besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Schmerztherapeuten vom Schmerzzentrum.

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Gastroenterologie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.

- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-3.4 Fallzahlen - Gastroenterologie

Vollstationäre Fallzahl: 825
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D12	175	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
2	K57	41	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
3	K29	31	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
4	K92	29	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
5	D64	27	Sonstige Blutarmut
6	R10	27	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
7	K52	26	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
8	K83	23	Sonstige Krankheit der Gallenwege
9	K25	22	Magengeschwür
10	K51	22	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
11	K70	22	Leberkrankheit durch Alkohol
12	K59	20	Sonstige Störung der Darmfunktion, z. B. Verstopfung oder Durchfall
13	K56	19	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
14	K74	18	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
15	A04	16	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	484	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-632	350	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	5-452	295	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-444	229	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	1-440	136	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	8-800	118	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-469	74	Sonstige Operation am Darm
8	5-513	57	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
9	1-642	44	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
10	5-429	28	Sonstige Operation an der Speiseröhre
11	1-631	23	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
12	5-482	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
13	5-449	20	Sonstige Operation am Magen
14	1-441	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
15	8-153	16	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z. B. Flüssigkeit

B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Centrum Gastroenterologie Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 460006-0 F (069) 460006-20 Telefonisch erreichbar Mo, Di, Do, Fr 07:00-19:00 Uhr und Mi 07:00-13:00 Uhr URL: http://www.gastroenterologie-frankfurt.de Email: info@gastroenterologie-frankfurt.de Sprechzeiten: Mo, Di, Do:08:00–18:00 Uhr Mi:08:00–13:00 Uhr Fr:08:00–17:00 Uhr
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	0,00606	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Tropenmedizin (ZF46)**

B-3.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,7 Vollkräfte	0,00812	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,2 Vollkräfte	0,00024	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	0,00012	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-4 Gefäßchirurgie

B-4.1 Allgemeine Angaben

Im Fachgebiet Gefäßchirurgie werden Erkrankungen aller Gefäße des Körpers behandelt. Dabei stehen modernste diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung. Jährlich werden über 1.200 Eingriffe ambulant und stationär am venösen und arteriellen Gefäßsystem interdisziplinär durchgeführt.

Die Gefäßchirurgie arbeitet mit der Kardiologie, Angiologie und Diabetologie sowie weiteren Experten im Rahmen eines interdisziplinären Zentrums für Gefäßmedizin eng zusammen.

Schwerpunkte sind die Wiederherstellung der Durchblutung bei der „Schaufensterkrankheit“ durch Gefäßverschlüsse und bei Diabetes mellitus durch minimalinvasive Operationstechniken. Der Venenbypass und die Ausschälplastik in Kombination mit endovasculären Verfahren gehören zu den Standardverfahren. Bevorzugt werden körpereigene und biologische Transplantate verwendet. Insbesondere beim Diabetes-Patienten soll der drohende Verlust des Beines („Amputation“) durch mikrochirurgische Bypassverfahren bis auf die Fußarterie vermieden werden. Spezielle Erfahrungen bestehen auch in der Behandlung chronischer Wunden, die sowohl bei arteriellen Durchblutungsstörungen, beim Diabetischen Fußsyndrom (DFS) und bei chronischen Venenleiden auftreten können.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Therapie von Aneurysmen (Aussackungen der Bauch- und Brustschlagader), die sowohl „offen chirurgisch“ als auch „minimalinvasiv“ endovasculär mit Stentprothesen/ Aortenstents behandelt werden können. Nach den Richtlinien des gemeinsamen Bundesausschusses ist unsere Gefäßchirurgie für die Behandlung von Aortenaneurysmen zugelassen.

Fachabteilung:	Gefäßchirurgie
Chefärzte:	Belegarzt Dr. med. Thomas Dahm Konsiliararzt Dr. med. Jörg-Werner Schrödter
Ansprechpartner:	Cardioangiologisches Centrum Bethanien
Hausanschrift:	Im Prüfling 23 60389 Frankfurt am main
Telefon:	069 945028-0
Fax:	069 461613
E-Mail:	info@ccb.de
URL:	http://www.ccb.de/gefaess-centrum/interdisziplinaere-zusammenarbeit/

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Gefaesschirurgie-P.2535.0.html><http://www.ccb.de/angiologie/der-akute-gefaessnotfall/http://www.bethanien-krankenhaus.de/Gefaesszentrum.2561.0.html>

B-4.2 Medizinische Leistungsangebote - Gefäßchirurgie

- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**

In der operativen und endovaskulären Gefäßchirurgie wird das gesamte Spektrum interventioneller und chirurgischer Eingriffe am arteriellen und venösen Gefäßsystem durchgeführt.

Ein speziell geschultes Team bestehend aus Pflegepersonal, Physiotherapeuten und Ärzten steht zur Verfügung.

- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
Behandlung von Thrombosen, Krampfadern und deren Folgeerkrankungen.
- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**
Therapie von Aneurysmen (Aussackungen der Bauch- und Brustschlagader), die sowohl „offen chirurgisch“ als auch „minimalinvasiv“ endovascular mit Stentprothesen/ Aortenstents behandelt werden können.
- **Dialyseshuntchirurgie (VC61)**
Die Anlage von Gefäßverbindungen (Shunts) zur chronischen Hämodialyse.
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
Die Gefäßchirurgie arbeitet mit der Kardiologie und Angiologie sowie weiteren Experten im Rahmen eines interdisziplinären Zentrums für Gefäßmedizin eng zusammen. In gemeinsamen Gefäßkonferenzen wird ein Behandlungskonzept erarbeitet.
- **Amputationschirurgie (VC63)**
Eine optimale Amputationschirurgie zielt darauf ab, für Patienten die Mobilität zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Dabei wird möglichst viel Gewebe erhalten und eine moderne Prothesentechnik eingesetzt.

B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Gefäßchirurgie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-4.4 Fallzahlen - Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 512

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	186	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	E11	80	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I83	45	Krampfadern der Beine
4	I65	38	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	T82	36	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	I72	22	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer
7	I71	19	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
8	I80	11	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
9	I74	10	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
10	T81	8	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	A46	6	Wundrose - Erysipel
12	I26	6	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
13	I48	4	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
14	I77	< 4	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
15	K40	< 4	Leistenbruch (Hernie)

B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	348	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	5-930	263	Art des verpflanzten Materials
3	5-393	214	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
4	5-380	141	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
5	5-394	136	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
6	5-916	124	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	5-850	112	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	8-854	105	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
9	5-38f	100	Offene Operation zur Erweiterung oder Wiedereröffnung von verengten oder verschlossenen Blutgefäßen mit einem Ballon
10	5-385	95	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
11	8-800	80	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	5-386	62	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
13	5-865	55	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
14	5-895	52	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	5-389	50	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen

B-4.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

CCB Gefäßzentrum	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 945028-0 F (069) 461613 URL: http://www.ccb.de E-Mail: info@ccb.de Sprechzeiten: Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,7 Vollkräfte	0,00918	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,7 Vollkräfte	0,00723	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	0,00195	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Allgemeinchirurgie (AQ06)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Phlebologie (ZF31)**
Endovascularchirurgie
- **Proktologie (ZF34)**

B-4.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,8 Vollkräfte	0,01914	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	0,00176	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	0,00039	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

B-4.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-5 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-5.1 Allgemeine Angaben

Am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS steht Ihnen ein Expertenteam aus dem Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zur Verfügung. Zusätzlich bieten die Praxen Leistungen aus dem Bereich der Allergologie und der Plastischen Chirurgie an.

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Chefärzte: Belegärzte
Sergio Alvares, Prof. Dr. med. Markus Hambek, Dr. med. Gösta Strasding,
Dr. med. Roman Roitmann, Dr. med. Jens Feyh, Dr. med. Wibke von Heimburg,
Dr. med. Jens Miklitza, Dr. med. Thomas Pfennigdorff, Markus Hüsson,
Dr. med. Matthias Reidt, Dr. med. Alexander Nuzzkowski, Dr. med. Astrid Schapfeld

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Im Prüfling 21-25
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 4608-0

Fax: 069 4608-323

E-Mail: info@fdk.info

URL: <http://www.fdk.info>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/HNO.2553.0.html><http://www.hno-frankfurt-citypraxis.de><http://www.hno-haus.de><http://www.praxisklinik-kaiserplatz.de><http://www.hno-miklitza.de><http://www.hno-frankfurt.de/>

B-5.2 Medizinische Leistungsangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
Operationen zur Verbesserung der Ohrmuschel (Ohrmuschelplastik).
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**
Im Rahmen der Diagnostik und Therapie stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung:
 - Hörprüfungen
 - Hörschwellentest
 - Mittelohrdiagnostik
 - Hörnervenfunktionstest
 - Haarzellfunktionstest
 - Funktionstest der Gleichgewichtsorgane
 - Tinnitus-Diagnostik und -Therapie
 - Mikrochirurgische Operationen
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**
Konsiliarische Tätigkeit bei übrigen Fachabteilungen.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
Im Bereich der Nasennebenhöhlen sowie der Nase werden Krankheiten und ästhetische Beeinträchtigungen sowohl konservativ als auch mikroskopisch oder endoskopisch, ggf. mit computergesteuerter Navigation, durchgeführt.



- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**
Kosmetische (ästhetische) Chirurgie im Kopf-/Halsbereich, ästhetische und funktionelle Nasenchirurgie mittels geschlossener Technik, d. h. ohne Hautinzision von außen und ohne sichtbare Hautnarben, wie Ohrmuschelanlegeplastik, Nasenseptumoperationen oder Rhinoplastiken.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
Dazu zählen:
 - Operative Entfernung von Speicheldrüsensteinen,
 - Operation von Rachen- und Gaumenmandeln: Anwendung eines Radiofrequenzverfahrens (Coblation) zur Entfernung bzw. Zerstörung von Gewebe.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
Die mikroskopische Kehlkopfchirurgie gehört zum Behandlungsspektrum.
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Behandlung von Tumorpatienten im Kopf-Hals-Bereich dar. Hier stehen modernste Verfahren zur Beseitigung gut- und bösartiger Tumore im Bereich der Speicheldrüse und im Rachen- / Kehlkopf-Bereich zur Verfügung.
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
Eine Psychotherapeutin begleitet unsere Patienten während der Therapie und anschließender Nachsorge.
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
- **Schnarchoperationen (VH25)**
Pharynx einschließlich Behandlung des Schnarchsyndroms (Uvulo-Palato-Pharyngo-Plastik - UPPP - ggf. laserchirurgisch).
- **Spezialsprechstunde (VH23)**
Tumorsprechstunde im HNO Haus
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
Diagnostik:
 - Anamnese, HNO-Untersuchung
 - Allergenkalender
 - Pricktest (Allergenproben werden auf die Haut des Unterarms aufgebracht und mit einer Lanzette eingeprickt)
 - Provokationstest
 - Blutuntersuchung
Therapie:
 - Beratung
 - Symptomatische medikamentöse Therapie
 - Immuntherapie
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
Steinleiden oder tumorbedingte Schwellungen im Bereich der Ohr- oder Unterkieferspeicheldrüsen erfordern eine Operation der Drüsen. Bei Speichelsteinen, die nicht über den Ausführungsgang der Drüse entfernt werden können, ist eine Drüsenentfernung notwendig.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- **Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**



- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**
Mikrochirurgische Operationen am Mittelohr zur Wiederherstellung der Hörfähigkeit (Tympanoplastik), Mikrochirurgie der Otosklerose (Stapes-Plastik)
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**

B-5.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-5.4 Fallzahlen - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 935
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J32	476	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
2	J35	108	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	J34	80	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J38	36	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	C32	17	Kehlkopfkrebs
6	D11	14	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
7	H66	13	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
8	D10	11	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
9	Q18	10	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
10	T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	G47	8	Schlafstörung
12	H65	8	Nichteitrige Mittelohrentzündung
13	C01	6	Krebs des Zungengrundes
14	C80	6	Krebs ohne Angabe der Körperregion
15	D02	6	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane

B-5.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-214	566	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	538	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-224	495	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
4	5-300	115	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
5	5-282	97	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
6	1-630	62	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
7	5-983	54	Erneute Operation
8	1-610	37	Untersuchung des Kehlkopfes durch eine Spiegelung
9	5-195	34	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
10	5-403	32	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
11	5-294	28	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
12	5-262	26	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
13	5-200	24	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
14	5-281	22	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
15	1-620	20	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

B-5.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Belegpraxis HNO	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten sind durch die HNO-ärztlichen Belegarztpraxen am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS gegeben.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquoristeln (VH11)

B-5.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.10 Personelle Ausstattung

B-5.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	13 Personen	0,01390	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)**
- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**
- **Allgemeinmedizin (AQ63)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Allergologie (ZF03)**
- **Sozialmedizin (ZF40)**
- **Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)**
- **Plastische Operationen (ZF33)**

B-5.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	0,00396	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	0,00011	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,4 Vollkräfte	0,00043	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Operationsdienst (PQ08)**

Zusatzqualifikation

B-5.10.3 **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Trifft nicht zu.

B-6 Hämatologie / Onkologie

B-6.1 Allgemeine Angaben

Die hämatologisch-onkologische Gemeinschaftspraxis ist ein leistungsstarkes medizinisches Zentrum für Hämatologie und Onkologie. Alle Ärzte der Schwerpunktpraxis sind ausgewiesene Spezialisten auf dem Gebiet der Hämatologie und internistischen Onkologie. Das Team von Spezialisten deckt das gesamte onkologisch-hämatologische Leistungsspektrum von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge ab.

Die Kombination aus Schwerpunktpraxis, Tagesklinik und Bettenstation gewährleisten eine umfassende Betreuung der Patienten sowohl ambulant als auch stationär. Hierfür stehen 30 ambulante Therapieplätze und 40 stationäre Betten im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS zur Verfügung. Durch die enge Kooperation mit zahlreichen Fachpraxen und Fachabteilungen am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS können Patienten lange Wege und unnötige Wartezeiten ersparen.

Die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis engagiert sich in unterschiedlichen Kompetenzzentren. Dazu zählen u. a. das Onkologische Zentrum Nord-Ost, das im Jahr 2008 gegründet wurde und von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) zertifiziert und regelmäßig überwacht wird. Das Zentrum ist ein regionales Netzwerk, das eine optimale Versorgung für onkologische Patienten bietet. Zahlreiche Kliniken und Praxen sind hier eng miteinander verbunden. Ziel ist, eine ganzheitliche, interdisziplinäre Behandlung für Tumorpatienten zu gewährleisten und krebserkrankten Menschen eine optimale und umfassende Versorgung zu bieten.

Das „interdisziplinäre Darmzentrum Bethanien Frankfurt am Main“ ist ein Kompetenzzentrum mit dem Ziel einer flächendeckenden Vorsorge sowie der bestmöglichen Behandlung von Patienten mit Darmkrebs. Deshalb arbeiten im Darmzentrum Spezialisten der verschiedenen Fachrichtungen eng zusammen. Das Wissen und die Erfahrung von Gastroenterologen, Chirurgen, Onkologen, Pathologen, Radiologen, Strahlentherapeuten sowie weiteren Partnern stehen damit gebündelt zur Verfügung. Das Darmzentrum ist von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. / Onkozert zertifiziert. Regelmäßige Audits / Inspektionen sichern die Qualität und stellen sicher, dass die Leitlinien der Fachgesellschaften angewendet werden.

Darüber hinaus kooperiert die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis sehr eng mit verschiedenen Brustzentren im Rhein-Main-Gebiet und nimmt an wöchentlichen Tumorkonferenzen der Brustzentren teil. 2010 wurde von Prof. Tesch mit zahlreichen zertifizierten Brustzentren das „Mamma-Netz Rhein Main“ gegründet. Ziel ist eine engere Kooperation zwischen den einzelnen Zentren z. B. durch gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen und klinische Studien und dadurch eine Verbesserung der Therapie von Patientinnen mit Brustkrebs in der Region.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Abteilung ist die Durchführung von Hochdosis-Chemotherapie und Stammzelltransplantationen. Die Transplantationseinheit ist ein akkreditiertes Zentrum der Europäischen Fachgesellschaft Gesellschaft für Knochenmarktransplantation (EBMT).

Fachabteilung: Hämatologie / Onkologie

Chefärzte: Belegärzte
Dr. med. Thomas Klippstein, PD. Dr. med. Ralf Grunewald
Prof. Dr. med. Hans Tesch, Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf
Dr. med. Jochen Breuer

Hausanschrift: Im Prüfling 17-19
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 451080

Fax: 069 458257

E-Mail: info@onkologie-bethanien.de

URL: <http://www.onkologie-bethanien.de/>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Onkologie-Haematol.2558.0.html><http://www.bethanien-krankenhaus.de/Onkologisches-Zentru.2563.0.html><http://www.bethanien-krankenhaus.de/Darmzentrum.2560.0.html>

B-6.2 Medizinische Leistungsangebote - Hämatologie / Onkologie

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
Schwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen – ambulant und stationär. Dazu zählen Transfusionstherapie, Chemotherapie, Schmerztherapie, Entlastungspunktionen und endokrine Therapie. Zudem bieten Fachpraxen weitere Zusatzuntersuchungen an.
- **Palliativmedizin (VI38)**
Palliative Patienten können sowohl ambulant als auch stationär versorgt werden. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Abteilung des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES.
- **Schmerztherapie (VI40)**
Eine Therapieplanung bei akuten und chronischen Schmerzen, die in Verbindung mit Krebs- oder Bluterkrankungen steht, erfolgt individuell, nach ausführlicher Beratung und in enger Zusammenarbeit mit dem Schmerztherapeuten.
- **Stammzelltransplantation (VI45)**
Die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis ist koordinierende Stelle des Onkologischen Zentrums Frankfurt Nord-Ost. Eine Akkreditierung als Stammzellentransplantationszentrum bei der Europäischen Gesellschaft für Knochenmarks- und Stammzellentransplantation liegt vor.
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Schwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen ambulant und stationär sowie Transfusionstherapie, Chemotherapie, Schmerztherapie, Entlastungspunktionen und endokrine Therapie. Zudem bieten Fachpraxen weitere Zusatzuntersuchungen an.
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
Bei Blutarmut (Anämie) werden Erythrozytenkonzentrate verabreicht, bei stark erniedrigten Blutplättchen können Thrombozyten transfundiert werden.
- **Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation (VI21)**
Betreuung der Patienten vor und nach einer Transplantation wird durch die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis am Bethanien gewährleistet.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
Im Rahmen von Tumorbehandlungen werden auch Infektionen diagnostiziert und behandelt. Insbesondere:
 - Infektionen der Haut und Schleimhäute
 - Infektionen der Atemwege (z. B. Lungenentzündung)
 - Harnwegsinfektionen
 - Virusinfektionen



- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**
Die Therapie dieser Infektionen wird ambulant oder stationär durchgeführt. Angeborene und erworbene Immundefekte werden regelmäßig in der Abteilung behandelt.
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
Folgende Erkrankungen der Immunabwehr werden diagnostiziert und betreut:
 - Autoimmunerkrankungen
 - Angeborene und erworbene Immundefekte
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
Patienten mit angeborenen oder erworbenen Störungen des Gerinnungssystems, die zu einer Blutungsneigung oder zu einer Thrombosebildung führen, werden diagnostiziert und behandelt.
- **Onkologische Tagesklinik (VI37)**
Viele Tumortherapien können ambulant in der Tagesklinik (30 Therapieplätze) in der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS durchgeführt werden.
- **Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)**
Weitere Angebote für Patienten:
 - FV "Freunde und Förderer Onkologie Bethanien e.V."
 - Therapiebegleitung für Brustkrebspatienten
 - Kosmetikseminare
 - Rehabilitationsberatung
 - Psychoonkologische und soziale Beratung
 - Sozialdienst/ Seelsorge
 - Sport und Bewegung
 - Workshops zur "Tänzerischen Körperbildung"

B-6.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hämatologie / Onkologie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Patienten erhalten individuelle Beratungen auch über die besonderen Aspekte der Ernährung.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetschendienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekten der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-6.4 Fallzahlen - Hämatologie / Onkologie

Vollstationäre Fallzahl: 1216

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	146	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C18	63	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	C50	63	Brustkrebs
4	C85	57	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
5	C90	56	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
6	C91	50	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
7	R18	44	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle
8	C16	41	Magenkrebs
9	D46	35	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
10	D64	31	Sonstige Blutarmut
11	C20	29	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	C61	29	Prostatakrebs
13	C81	26	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
14	C83	26	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
15	C80	23	Krebs ohne Angabe der Körperregion

B-6.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	414	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-543	308	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	8-542	281	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
4	6-001	132	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
5	8-547	119	Sonstige therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
6	8-153	95	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z. B. Flüssigkeit
7	1-424	67	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
8	1-632	64	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
9	8-152	48	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z. B. Flüssigkeit
10	1-650	38	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
11	1-631	35	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
12	6-002	35	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
13	8-805	25	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen
14	9-401	18	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
15	5-410	15	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation

B-6.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 45108-0 F (069) 458257 URL: http://www.onkologie-bethanien.de/ Email: info@onkologie-bethanien.de Sprechzeiten: Mo-Fr: 08:00-12:30 Uhr Mo, Di, Do: 14:00-17:00 Uhr
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)
Angebotene Leistung	Stammzelltransplantation (VI45)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

B-6.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-6.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.10 Personelle Ausstattung

B-6.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	0,00411	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Transfusionsmedizin (AQ59)**
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**

Weiterbildungsermächtigungen ambulant:

- Innere Medizin
- Innere Medizin SP Hämatologie und Onkologie

Weiterbildungsermächtigungen stationär:

- Innere Medizin

Zusatz-Weiterbildung

- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Diabetologie (ZF07)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**

B-6.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,7 Vollkräfte	0,01209	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,3 Vollkräfte	0,00107	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**

Zusatzqualifikation

- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**

- Palliative Care (ZP20)

B-6.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-7 Kardiologie

B-7.1 Allgemeine Angaben

Im CCB (Cardioangiologisches Centrum Bethanien) arbeiten über 30 Kardiologen, Elektrophysiologen, Angiologen, Radiologen, Diabetologen und Gefäßchirurgen interdisziplinär zusammen. Durch die enge Verzahnung des ambulanten und stationären Bereiches ist eine umfassende Patientenbetreuung gewährleistet.

Im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS steht neben den modernen Bettenstationen eine Intensivstation mit 7 Intensiv und 7 IMC Betten zur Verfügung. In der Chest-Pain Unit mit 24-Stunden Katheterbereitschaft werden rund um die Uhr kardiologische und angiologische Notfälle versorgt.

Das CCB Schrittmacher Centrum führt im Jahr über 1.000 Implantationen von Schrittmachern und Defibrillatoren stationär und ambulant durch. Ein besonderer Schwerpunkt ist hier die Behandlung der Herzinsuffizienz mit CRT- und CCM-Systemen. Die Aggregatkontrollen erfolgen im CCB Schrittmacher Centrum sowie auch durch Fernabfrage.

Als Medizinisches Versorgungszentrum ist es dem CCB am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS möglich, im Sinne des Patienten sämtliche ambulante und stationäre Leistungen aus einer Hand anzubieten und Termine und Befunde zu koordinieren. Die stetige Investition in Forschung und Lehre, das Vorantreiben technischer Innovationen und der rege internationale Austausch mit Kollegen garantieren eine moderne Medizin zum Wohle des Patienten. Hierbei setzt das CCB auch auf die Prävention (Vorsorge) von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Mit der CCB-Reha steht darüber hinaus eine qualifizierte Einrichtung zur ambulanten kardiologischen und angiologischen Rehabilitation zur Verfügung. Die Versorgung von Bluthochdruck-Patienten erfüllt die hohen Anforderungen der Deutschen Hochdruckliga e. V. DHL®. Das CCB ist ein zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®.

Fachabteilung: Kardiologie

Chefärzte: Belegärzte
Prof. Dr. med. Holger Eggebrecht, Dr. med. Andreas Fach, Prof. Dr. med. Gisbert Kober, Prof. Dr. med. Bernd Nowak, Dr. med. Oliver Przibille,
Dr. med. Johannes Renczes, Dr. med. Detlef Scherer, Prof. Dr. med. Axel Schmermund, Dr. med. Britta Schulte-Hahn, Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer
Konsiliararzt
Dr. med. Hans-Friedrich Spies

Hausanschrift: Im Prüfling 23
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9450-280
Fax: 069 4616-13

E-Mail: info@ccb.de
URL: <http://www.ccb.de>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Kardiologie.2556.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Chest-Pain-Unit-CPU.2572.0.html>

<http://www.ccb.de/herzkatheterlabore/herzkatheter-untersuchung/>

<http://www.ccb.de/schrittmacher-centrum/was-ist-eigentlich-ein-schrittmacher/>
<http://www.ccb.de/leistungsdiagnostik/was-ist-leistungsdiagnostik/>
<http://www.ccb-reha.de/>

B-7.2 Medizinische Leistungsangebote - Kardiologie

- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
Die Herzkatheteruntersuchung, auch Koronar-Angiographie genannt, ist ein bildgebendes Verfahren mittels Röntgenstrahlen, das Ablagerungen und verengte Stellen in den Gefäßen direkt erkennen lässt. Verengte Gefäße können aufgedehnt werden und kleine Gefäßstützen (Stents) eingesetzt werden.
- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**
Der erste Schritt zur korrekten Diagnose ist die Dokumentation im EKG, Langzeit-EKG oder sog. Ereignisrekorder. Zur weiteren Diagnose erfolgt eine detaillierte Analyse der Herzströme mittels Kathetern (EPU), die in das Herz eingebracht werden und anschließend erfolgt die Behandlung mittels Verödung.
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
Ultraschalluntersuchungen des Herzens und der wichtigen Schlagadern können Ursachen und Folgeerkrankungen des Bluthochdrucks diagnostizieren. Nierenarterienverengungen, die den Bluthochdruck verstärken, können durch einen Kathetereingriff sog. renale Denervation behandelt werden.
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
Weitere Behandlungsschwerpunkte sind:
 - Behandlung angeborener Herzfehler in Kathetertechnik
 - Erweiterung von verengten Herzklappen durch Ballonkatheter,
 - Behandlung von anfallsartigem Vorhofflimmern in Kathetertechnik,
 - Implantation von Aortenklappen in Herzkathetertechnik.
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
Durch Herzultraschall (Echokardiographie) und Rechtsherzkatheteruntersuchung kann ein Lungenhochdruck diagnostiziert werden.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
Für die Untersuchung der Arterien stehen Ultraschall, die MR- und computertomographische Darstellung der Gefäße sowie die direkte transarterielle Angiographie (iDSA) zur Verfügung. Engstellen oder Verschlüsse werden durch Ballonerweiterung und Einsetzen kleiner Gefäßstützen (Stents) behandelt.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
Neben den klassischen operativen Verfahren setzen die Ärzte im CCB Gefäß-Centrum eine Lasertherapie ein. Hier werden die zerstörten oberflächlichen Venen (Krampfadern) „ von innen“ (endoluminär) behandelt, so dass sich ein sehr guter ästhetischer Effekt erreichen lässt.
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
Die Behandlung erfordert die Kooperation verschiedener Abteilungen (Labormedizin, Pathologie, Nephrologie, Rheumatologie). Die Möglichkeit der Herzmuskelbiopsie (Probengewinnung zur weiteren Untersuchung) besteht.
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
Siehe Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04).
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Notfallmedizin und Intensivmedizin (VN00)**

Im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS steht neben den modernen Bettenstationen eine Intensivstation mit 7 Betten sowie eine IMC mit 7 Betten zur Verfügung. In der Chest- Pain Unit mit 24-Stunden Katheterbereitschaft werden rund um die Uhr kardiologische und angiologische Notfälle versorgt.

- **Eingriffe am Perikard (VC10)**
Die Punktion des Perikards bei vermehrter Flüssigkeitsansammlung im Herzbeutel (Perikarderguss) aus therapeutischen und diagnostischen Gründen wird im Herzkatheterlabor an beiden Standorten durchgeführt.
- **Schrittmachereingriffe (VC05)**
Während Medikamente oft nur kurzfristig helfen, kann ein Schrittmacher langfristig die Reizbildung und die Schlagfolge des Herzens korrigieren.
Ein Schrittmacher ist ein kleines, nur wenige Gramm schweres, programmierbares Gerät, das immer dann einschlägt, wenn das Herz einen "Aussetzer" hat.
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
Ein Defibrillator erkennt, wenn das Herz zu langsam schlägt oder viel zu schnell wird. Dann werden entweder elektrische Impulse abgegeben, die den Abfall der Herzfrequenz verhindern. Oder, wenn das Herz zu schnell schlägt, werden kräftigere Stromstöße abgegeben, um das Herzasen zu stoppen.
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
Siehe Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23).
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
Mit der Methode werden Bewegungsanalysen und andere Funktionen, wie z. B. die Herzmuskeldurchblutung und der Blutfluß, in den Blutgefäßen dargestellt. Damit werden Herzmuskelerkrankungen, Herzklappenerkrankungen und Durchblutungsstörungen des Herzens diagnostiziert.
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
Es handelt sich um ein Röntgenverfahren, das eine dreidimensionale Erfassung der Körperstrukturen mit sehr hoher Ortsauflösung erlaubt. Grundvoraussetzung für die Herzgefäßdiagnostik ist die ausreichend schnelle Bilderfassung, damit das schlagende Herz scharf abgebildet werden kann.
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
Nach der Gabe eines Kontrastmittels über eine Armvene kann die Kontrastfüllung der Herzgefäße untersucht werden. Damit ist es möglich, ohne direkte Sondierung der Herzkranzgefäße (Herzkatheter) diese darzustellen und hochgradige Verengungen zu erkennen.
- **Arteriographie (VR15)**
Die radiologische Darstellung von arteriellen Blutgefäßen.
- **Duplexsonographie (VR04)**
Die Untersuchung mit Ultraschall lässt eine schnelle und sichere Diagnostik von Gefäßerkrankungen sowohl an der Halsschlagader wie auch in der arteriellen und venösen Gefäßen der Becken- und Beinregion zu. Undichte Klappen, Erweiterungen, akute/chronische Venenverschlüsse können festgestellt werden.
- **Elektrophysiologie (VI34)**
Im Herzkatheterlabor werden unter Röntgenkontrolle Elektrodenkatheter an bestimmte Stellen ins Herz geführt. Dabei werden dann die Herzströme gemessen, analysiert sowie mittels Stimulation Herzrhythmusstörungen provoziert. Nach der Diagnosestellung erfolgt die Behandlung mittels Katheterablation.

- **Spezialsprechstunde (VI27)**
 - Rhythmusstörungen
 - Angeborene Herzfehler
 - Herzklappenfehler
 - Erkrankungen der Aorta
 - Kardiologische Prävention (Vorbeugung)
 - Herzschrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz
 - Leistungsdiagnostik
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**

B-7.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Kardiologie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
Spezielle Blutdruckmanschetten für adipöse Patienten stehen im Bereich zur Verfügung.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetschendienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-7.4 Fallzahlen - Kardiologie

Vollstationäre Fallzahl: 6.763
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	1794	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I48	815	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I10	552	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	I50	493	Herzschwäche
5	R07	388	Hals- bzw. Brustschmerzen
6	I70	339	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
7	I21	301	Akuter Herzinfarkt
8	I20	259	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
9	I49	139	Sonstige Herzrhythmusstörung
10	Z45	119	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
11	I35	113	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
12	R00	107	Störung des Herzschlages
13	R55	105	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
14	I47	104	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
15	I42	88	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache

B-7.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	3289	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	2985	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
3	8-933	2257	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
4	8-83b	1302	Zusatzinformationen zu Materialien
5	8-930	1085	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-980	840	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	3-052	780	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8	8-836	694	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
9	8-642	650	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
10	8-640	619	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
11	5-377	495	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
12	1-266	434	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
13	3-824	409	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel
14	8-831	319	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	8-800	298	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-7.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz CCB

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kardiologische, angiologische und diabetologische Sprechstunde. T (069) 945028-0 F (069) 461613 Email: info@ccb.de URL: http://www.ccb.de/ Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin und Intensivmedizin (VN00)

Angebote Leistung

Schrittmachereingriffe (VC05)

Angebote Leistung

Spezialsprechstunde (VI27)

Chest Pain Unit (CPU), Herznotfall Einheit

Ambulanzart

Notfallambulanz (24h) (AM08)

Kommentar

Die Chest Pain Unit arbeitet in speziell eingerichteten Räumlichkeiten nach einem genau definierten 24-Stunden-Notfall-Ruf-System in enger Zusammenarbeit mit der Rettungsleitstelle.

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

Cardioangiologisches Centrum Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Kardiologische, angiologische und diabetologische Sprechstunde. T (069) 945028-0 F (069) 461613 Email: info@ccb.de URL: http://www.ccb.de/ Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin und Intensivmedizin (VN00)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)

B-7.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.10 Personelle Ausstattung

B-7.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,3 Vollkräfte	0,00093	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,3 Vollkräfte	0,00019	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	10 Personen	0,00148	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)**
- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
- **Radiologie (AQ54)**
- **Innere Medizin (AQ23)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)**
- **Phlebologie (ZF31)**
- **Rehabilitationswesen (ZF37)**

B-7.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	61,2 Vollkräfte	0,00905	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,1 Vollkräfte	0,00001	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,7 Vollkräfte	0,00084	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	0,00015	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**

Zusatzqualifikation

- **Praxisanleitung (ZP12)**

B-7.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-8 Neurologie

B-8.1 Allgemeine Angaben

Die Praxis behandelt Erkrankungen des Nervensystems und legt Wert auf einen persönlichen, patientenbezogenen Praxisstil mit Anspruch auf eine ausführliche Diagnostik und umfassende Beratung durch ein kompetentes Team von Fachärzten und modernen diagnostischen Möglichkeiten. Im Zentrum der Diagnostik und Behandlung stehen Erkrankungen des Gehirns, der Wirbelsäule und des Rückenmarks, des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Zusätzlich werden psychosomatische Krankheitsbilder die häufig im Rahmen einer psychischen Erkrankung (z. B. Depression, Angststörung, Erschöpfungssyndrom) auftreten, behandelt.

Die Praxis arbeitet in Kooperation mit dem AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS und den hier angegliederten Praxen, verfügt jedoch über keine eigenen neurologischen Belegbetten.

Fachabteilung:	Neurologie
Chefärzte:	Karl Beykirch Dr. med. Rudi Theis Dr. med. André Grabowski
Hausanschrift:	Im Prüfling 17-19 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 4610-26
Fax:	069 4610-56
E-Mail:	info@neuropraxis-ffm.de
URL:	http://www.neuropraxis-ffm.de/

B-8.2 Medizinische Leistungsangebote - Neurologie

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**
Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis beinhaltet die Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen.
Die Praxis bietet Patienten sowohl eine Schlaganfallvorsorge als auch eine Betreuung nach dem Schlaganfall.
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**
Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis umfasst die Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen.
- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**
Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis umfasst die Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen.
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis umfasst die Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Erkrankungen.
- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
Ferner werden Anfallskrankheiten u. a. Epilepsie behandelt.
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**
Ferner werden extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen behandelt.

- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**
Ferner werden degenerative Erkrankungen z. B. Demenz und Parkinson-Syndrom behandelt.
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**
Eine diagnostische Abklärung und Nachsorge maligner und gutartiger Tumore des Gehirns und der Hirnhäute wird angeboten.
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**
Eine diagnostische Abklärung und Nachsorge maligner und gutartiger Tumore des Gehirns und der Hirnhäute wird angeboten.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**
Eine diagnostische Abklärung und Nachsorge maligner und gutartiger Tumore des Gehirns und der Hirnhäute wird angeboten.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**
Das diagnostische und therapeutische Spektrum beinhaltet auch Erkrankungen der peripheren Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (z. B. Polyneuropathie, periphere Nervenschädigungen, Nervenkompression durch Bandscheibenprotrusionen oder Tumore).
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**
Das diagnostische und therapeutische Spektrum beinhaltet auch Erkrankungen der peripheren Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (z. B. Polyneuropathie, periphere Nervenschädigungen, Nervenkompression durch Bandscheibenprotrusionen oder Tumore) und Erkrankungen der Muskulatur.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**
Das diagnostische und therapeutische Spektrum beinhaltet auch Erkrankungen der peripheren Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (z. B. Polyneuropathie, periphere Nervenschädigungen, Nervenkompression durch Bandscheibenprotrusionen oder Tumore) und Erkrankungen der Muskulatur.
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**
Konsiliarisch sind wir in die notfall- und intensivmedizinische Versorgung der Patienten des AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUSES eingebunden.
- **Sonstige im Bereich Neurologie (VN00)**
Im Rahmen der neurologischen Versorgung werden weitere Leistungen angeboten: EEG, Elektroneurographie, Elektromyographie, somatosensorisch-evozierte Potenziale, akustisch-evoziertes Potenzial, visuell-evoziertes Potenzial, Labordiagnostik sowie Neuropsychologische Testungen.
- **Native Sonographie (VR02)**
Das apparativ-diagnostische Spektrum der Neurologischen Gemeinschaftspraxis beinhaltet u. a. die Sonographie peripherer Nerven.
- **Duplexsonographie (VR04)**
Ein Teil des apparativ-diagnostischen Spektrums der Neurologischen Gemeinschaftspraxis beinhaltet die Doppler- / Duplex-Sonographie der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße.
- **Spezialprechstunde (VN20)**
Spezielle Leistungen der Praxis sind:
 - Schlaganfallvorsorge Untersuchung
 - Nervensonographie
 - Betreuung von Multiple Sklerose-Patienten durch eine zertifizierte MS-Schwester
 - Beurteilung von MRT- und CT-Bildern
 - Infusionstherapie

B-8.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Neurologie

Eine Übersicht zu Aspekten der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-8.4 Fallzahlen - Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-8.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-8.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. R. Theis & K. Beykirch Ärzte für Neurologie / Psychiatrie

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 461026 F (069) 461056 URL: http://www.neuropraxis-ffm.de/ Email: info@neuropraxis-ffm.de Sprechstunde: Mo 08:00– 3:00,14:30–17:30 Di 08:00–13:00,14:30–17:30 Mi 08:00–14:30 Do 08:00–13:00,14:30–18:30 Fr 08:00–13:00 Privatsprechstunde: Dr. Theis Dienstag Nachmittag
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)

Angebote Leistung

Sonstige im Bereich Neurologie (VN00)

Angebote Leistung

Spezialsprechstunde (VN20)

B-8.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

stationäre BG-Zulassung:

Nein

B-8.10 Personelle Ausstattung

B-8.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	Vollkräfte: 0,015
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	Vollkräfte: 0,015
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Neurologie (AQ42)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Magnetresonanztomographie – fachgebunden – (ZF23)**
Fachkunde Strahlenschutz für das Gesamtgebiet der Röntgendiagnostik

B-8.10.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-8.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-9 Orthopädie / Unfallchirurgie

B-9.1 Allgemeine Angaben

Im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS kümmert sich ein Team aus Spezialisten um den Rücken. Durch die enge Zusammenarbeit von Arzt und Physiotherapeut können so unnötige Verzögerungen der Therapie vermieden werden. Dr. med. Thomas Godon hat sich seit Jahren auf die minimal invasive und bewegungserhaltende Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert. Durch die Anwendung moderner Schmerztherapieverfahren wie der CT- gesteuerten Mikrotherapie, Akupunktur und Injektionsbehandlung werden operative Eingriffe dabei häufig überflüssig.

Fachabteilung:	Orthopädie / Unfallchirurgie
Chefärzte:	Konsiliarärzte Dr. med. Thomas Godon Jörg M. Schröder
Ansprechpartner:	AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS Station 33
Hausanschrift:	Im Prüfling 21-25 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 4608-211
Fax:	069 4608-214
E-Mail:	bethanien@fdk.info
URL:	http://www.bethanien-krankenhaus.de/Unfallchirurgie-Or.2549.0.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.dr-godon.de/UEber_uns.html

<http://www.frankfurt-ortho.de/anfahrt/index.html>

B-9.2 Medizinische Leistungsangebote - Orthopädie / Unfallchirurgie

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**
Von der ambulanten Physiotherapie, Schmerztherapie, Akupunktur etc. über die konservative stationäre Behandlung mit Infiltrationsdiagnostik und -therapie, sowie minimalinvasive Eingriffe bieten die Praxen und das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS alle etablierten Verfahren auf hohem Niveau an.
- **Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)**
Bei der periradikulären Therapie wird unter röntgenologischer Kontrolle im CT oder unter Durchleuchtung ein feiner Katheter nur wenige Millimeter neben den gereizten Nervenstrukturen platziert, so können reizlindernde/ abschwellende Medikamente eingebracht werden.
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**
Der Ersatz einer kranken Bandscheibe durch einen künstlichen Bandscheibenersatz ist heute Routineverfahren, damit kann die Beweglichkeit der Wirbelsäule erhalten bleiben. Bei fortgeschrittenen, verschleißbedingten Veränderungen ist häufig eine Stabilisierungsoperation (Spondylodese) notwendig.
- **Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)**
In den letzten Jahren erfolgte die zunehmende Ausrichtung hin zu minimalinvasiven Eingriffen: die CT-gestützte periradikuläre Therapie, endoskopische Operationen von Bandscheibenvorfällen, Nucleoplastie zur Behandlung erkrankter Bandscheiben; Kryotherapie bei Arthrose der kleinen Wirbelgelenke.

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Interventionelle Radiologie (VR41)
- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)

B-9.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Orthopädie / Unfallchirurgie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.

Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.

- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
- **Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Patientenlifter (BF21)**
Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.

Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.

- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch.

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-9.4 Fallzahlen - Orthopädie / Unfallchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 38

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-9.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	23	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	< 4	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
3	M16	< 4	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	M47	< 4	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
5	M50	< 4	Bandscheibenschaden im Halsbereich
6	M20	< 4	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	M54	< 4	Rückenschmerzen
8	M65	< 4	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
9	S82	< 4	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
10	T80	< 4	Komplikationen nach Einbringen (Infusion) oder Übertragung (Transfusion) von Flüssigkeiten wie Blut oder Medikamenten zu Behandlungszwecken
11	T81	< 4	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

B-9.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-831	36	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
2	5-032	26	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
3	5-986	17	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
4	5-832	4	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5	5-788	< 4	Operation an den Fußknochen
6	5-839	< 4	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
7	5-83a	< 4	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
8	8-914	< 4	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
9	5-030	< 4	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
10	5-812	< 4	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
11	5-835	< 4	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
12	5-83b	< 4	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
13	5-984	< 4	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z. B. Lupe, Operationsmikroskop
14	5-787	< 4	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z. B. bei Brüchen verwendet wurden
15	5-811	< 4	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

B-9.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis für Orthopädie

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 972060-97 F (069) 972060-98 URL: http://www.dr-godon.de/index.html Email: termin@dr-godon.de Für Terminvereinbarungen können Patienten Ihre Wunschtermine angeben
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-9.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-9.10 Personelle Ausstattung

B-9.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,1 Vollkräfte	0,00263
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,1 Vollkräfte	0,00263
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Orthopädie (AQ61)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

Zusatz-Weiterbildung

- Akupunktur (ZF02)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

B-9.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,2 Vollkräfte	0,00526	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)
- Schmerzmanagement (ZP14)

B-9.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-10 Plastische Chirurgie

B-10.1 Allgemeine Angaben

In der Plastischen Chirurgie wird das gesamte Spektrum der plastischen und ästhetischen Chirurgie angeboten.

Schwerpunkte der Behandlung liegen in der ästhetischen Gesichtschirurgie mit besonderer Expertise in der ästhetischen Ober- und Unterlidkorrektur und Gesichtstraffungsoperationen mit SMAS Straffung und dadurch natürlichem unoperiertem Aussehen nach den Eingriffen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der ästhetischen Brustchirurgie (Augmentation, Mastopexie mit kurzen Narben, Augmentationsmastopexie und Brustverkleinerung mit narbensparenden Techniken).

Die Körperformchirurgie wird mit höchsten Ansprüchen an Ästhetik und Funktion für Patienten mit Wunsch nach Verbesserung der Ästhetik und für Patienten nach massivem Gewichtsverlust in Ästhetik und Rekonstruktion angeboten.

Das Centrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Bethanien sowie das integrierte Competence Centrum Implantologie bieten ein umfassendes Spektrum mund-, kiefer-, gesichtschirurgischer Leistungen.

Besondere, zertifizierte Tätigkeitsschwerpunkte für Implantologie, ästhetische Gesichtschirurgie sowie ästhetisch-funktionelle Dysgnathiechirurgie machen den hohen Spezialisierungsgrad dieser Praxis aus. Die Behandlungsräume in unmittelbarer Nähe des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES zeichnen sich durch ein freundliches, einladendes Ambiente und ein zeitgemäßes Praxiskonzept aus.

Fachabteilung:	Plastische Chirurgie
Chefärzte:	Belegärzte Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg Dr. med. Mirko Sebastian Przybilski Konsiliarärzte Dr. med. Dr. med. dent. Daniel Groisman Dr. med. Dr. med. dent. Nico Laube
Ansprechpartner:	AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS Station 33
Hausanschrift:	Im Prüfling 21-25 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 4608-211
Fax:	069 4608-214
E-Mail:	bethanien@fdk.info
URL:	http://www.bethanien-krankenhaus.de/Fachgebiete.2147.0.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.mkg-bethanien.de>

<http://www.main-biss.de>

<http://www.main-implantat.de><http://www.main-gesicht.de>

<http://www.praxisklinik-kaiserplatz.de>

<http://www.dr-przybilski.de>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Mund-Kiefer-Gesi.4659.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Plastische-Chirurgie.2547.0.html>

B-10.2 Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie

- **Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)**
Das Krankenhaus bietet plastische und ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie an u. a.:
-Brustchirurgie, Chirurgie des Fettgewebes
-Gesichtsstraffung, Otoplastik, Profilplastik
-Plastische und wiederherstellende Chirurgie bei angeborener Fehlbildung, nach Verletzungen und nach Tumoroperationen.
- **Verbrennungschirurgie (VC69)**
Rekonstruktive Chirurgie nach Verbrennungen
- **Ästhetische Dermatologie (VD13)**
Narben können einen Krankheitswert haben, wenn sie funktionell behindern. Es gibt Möglichkeiten, Narben zunächst nicht operativ zu behandeln, z. B. Salben, Injektionen (Kortison, Narbenaufgaben). Bei bestimmten Narben kann nur eine operative Narbenkorrektur (u. a. Z/W-Plastik) zu einer Verbesserung führen.
- **Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)**
Traumatologie des Zahnhalteapparates und knöcherner Schädelstrukturen im Rahmen der Kieferchirurgieleistungen.
- **Dentale Implantologie (VZ03)**
Im Rahmen des Behandlungskonzeptes planen die Ärzte Implantationen mittels hochauflösender, strahlungsarmer 3-D-Röntgentechnik (DVT) und simulieren virtuell die spätere Position der Implantate. Durch computergestützte Navigationsschablonen-Technik werden die Planungen dann intraoperativ umgesetzt.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)**
-Mundschleimhautrekrankungen z. B. Leukoplakien, Lichen ruber
-Mukositis, z. B. Strahleninduziert
-Akute und chronische Gingivitis und Parodontitis
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)**
-Zahndestruktionen durch Karies, Strahlenkaries
-Apikale Parodontitis
- **Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)**
-Retinierte und verlagerte Zähne
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)**
Diagnostik: MRT, CT, DVT, Knochenszintigraphie.
Therapie: Aufbissschientherapie, Arthrozentese, Arthroskopie, Kiefergelenksoperation mit Diskusreposition und Fixation, Diskusexzision und Faszieninterponat, Gelenkersatz.
Behandlung juveniler idiopathischer Arthritis durch intraartikuläre Steroidinjektion
- **Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)**
Kieferverlagerungsoperation bei Fehlbiss: im Rahmen der 3D OP-Kieferverlagerungsplanung wird virtuell die spätere Position der Kiefer simuliert.
Entfernung von Osteosynthesematerial.
Gesichts- und Kieferknochenaufbau durch Transplantation von Eigenknochen aus dem Beckenkamm o. Knochenersatzmaterial.
- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)**
Rekonstruktive Chirurgie nach Verbrennungen und/oder Unfallfolgen.

- **Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)**
Operative Zahnentfernung unter Dauertherapie mit Antikoagulantien oder im Rahmen der Radiatio u./o. Chemotherapie.
Dekortikationen und Einlage von Medikamententrägern bei Osteomyelitis oder bisphosphonat-assoziiertes Kiefernekrosen.
Zystenentfernung mit simultaner Defektauffüllung.
- **Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)**
 - Operative Zahnentfernung unter Dauertherapie mit Antikoagulantien
 - Operative Zahnentfernung im Rahmen der Radiatio und/oder Chemotherapie
 - Dekortikationen und Einlage von Medikamententräger bei Osteomyelitis (IRON) oder bisphosphonat-assoziiertes Kiefernekrosen (BONJ).
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**
- **Plastische Chirurgie (VA15)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Adipositaschirurgie (VC60)**
Zwei prinzipiell voneinander unterschiedliche chirurgische Verfahren zur Korrektur der Körperkontur gegenüber sind:
 - Haut-Fett-Entfernung
 - Fettsaugung
 Diese Techniken dienen lediglich dazu, fehlverteilte Fettdepots zu reduzieren und somit die Körperform harmonisch zu gestalten.
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Handchirurgie (VO16)**
 - Karpaltunnelsyndrom
 - Sulcus ulnaris syndrom
 - M. Dupuytren
 - Ganglionchirurgie
 - Ringbandspaltungen
 - Synovektomien
 - Tenolysen
 - Rheumachirurgie
 - Sehnenersatzplastiken
 - Syndaktylietrennung
 - Daumensattelgelenkarthrose
 - Fingerpolyarthrose
 - Schmerzhaftes Sehnenkanalverengung
- **Dermatochirurgie (VD12)**
Narben können einen Krankheitswert haben, wenn sie funktionell behindern. Es gibt Möglichkeiten, Narben zunächst nicht operativ zu behandeln, z. B. Salben, Injektionen (Kortison, Narbenaufgaben). Bei bestimmten Narben kann nur eine operative Narbenkorrektur (u. a. Z/W-Plastik) zu einer Verbesserung führen.
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**



- **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**
 - Brustvergrößerung durch Silikonimplantate oder Eigenfettgewebe
 - Brustverkleinerung
 - Bruststraffung und Mastopexie
 - Bruststraffung/Mastopexie mit gleichzeitiger Implantateinlage
 - Korrektur von Brustfehlbildungen
 - Brustwarzenkorrekturen
 - Brustverkleinerung beim Mann
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
 - Ohranlegeplastik (Otoplastik)
- **Mammachirurgie (VC68)**
 - Brustwiederaufbau
 - Brustwarzenkorrekturen
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
 - Endoskopien und Probeentnahmen im HNO-Bereich (Tumorstaging)
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
 - Endoskopien und Probeentnahmen im HNO-Bereich (Tumorstaging)
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
 - Speichelsteine
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
 - Dentogen bedingte Sinusitis maxillares
 - Periimplantitis bedingte Sinusitis maxillares
- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**

Bösartige Hauttumore im Gesichtsbereich sind z. B.: Basaliome oder Melanome. Die Exzision erfolgt stets nach histographisch kontrollierten Verfahren. Die Defektdeckung erfolgt durch Regionallappen, Fernlappen oder Vollhauttransplantaten, nach Möglichkeit unter Erhaltung ästhetischer Gesichtseinheiten.

B-10.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Plastische Chirurgie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**

Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**

Patienten können ihr Essen aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**

Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.

Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.

- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
- **Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Patientenlifter (BF21)**
Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.

Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-10.4 Fallzahlen - Plastische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl:	126
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-10.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-10.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K07	27	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
2	T85	13	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z. B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
3	C44	8	Sonstiger Hautkrebs
4	K08	7	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
5	K10	7	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
6	J32	6	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
7	Q83	6	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse
8	M18	5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
9	N62	5	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
10	D24	4	Gutartiger Brustdrüsentumor
11	K42	< 4	Nabelbruch (Hernie)
12	Q67	< 4	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
13	C43	< 4	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
14	C50	< 4	Brustkrebs
15	D17	< 4	Gutartiger Tumor des Fettgewebes

B-10.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-10.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-777	18	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
2	5-786	18	Operative Befestigung von Knochenteilen z. B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-249	17	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
4	5-776	16	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
5	5-77b	16	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen
6	5-057	14	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
7	5-221	14	Operation an der Kieferhöhle
8	5-882	14	Operation an der Brustwarze
9	5-895	13	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-230	11	Zahnentfernung
11	5-231	11	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
12	8-607	11	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
13	5-214	10	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
14	5-770	10	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
15	5-774	10	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens

B-10.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxisklinik Kaiserplatz- Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 9288 4747 F (069) 9288 4744 EMail: info@praxisklinik-kaiserplatz.de URL: www.praxisklinik-kaiserplatz.de Sprechzeiten: Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr Terminvereinbarung online
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

**Plastische Chirurgie Frankfurt- Dr. med. Mirko Sebastian
Przybilski**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 2193 5040 F (069) 2193 5041 Email: info@dr-przybilski.de Telefonische Sprechzeiten: Mo, Mi: 10:00-19:00 Uhr Do: 09:00-17:30 Uhr Fr: 11:00-16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Mammachirurgie (VC68)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

B-10.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-10.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-10.10 Personelle Ausstattung

B-10.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,4 Vollkräfte	0,00317	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,4 Vollkräfte	0,00317	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	0,01587	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)**

- Zahnmedizin (AQ64)
- Oralchirurgie (AQ66)

Zusatz-Weiterbildung

- Handchirurgie (ZF12)
- Notfallmedizin (ZF28)

B-10.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,9 Vollkräfte	0,00714	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	0,00079	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Wundmanagement (ZP16)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)

B-10.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-11 Proktologie

B-11.1 Allgemeine Angaben

Die zwei Praxen von Dr. med. Jürgen Cappel und Dr. med. Hermann Weigand am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS bieten ambulante koloproktologische Diagnostik und Therapie (hohe Koloskopie, Polypektomie, Gastroskopie, konservative Hämorrhoidaltherapie, Sklerosierung, Ligatur) sowie ambulante Operationen und stationäre koloproktologische Operationen (einschließlich Kolonkarzinom und Divertikelchirurgie). Leistenhernien nach Shouldice und Lichtenstein zählen neben den genannten Verfahren auch zu den therapeutischen Angeboten von Dr. med. Hermann Weigand.

Fachabteilung:	Proktologie
Chefärzte:	Belegärzte Dr. med. Jürgen Cappel Dr. med. Hermann Weigand
Ansprechpartner:	AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS Station 33
Hausanschrift:	Im Prüfling 21-25 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 4608-211
Fax:	069 4608-214
E-Mail:	bethanien@fdk.info
URL:	http://www.bethanien-krankenhaus.de/Proktologie.2546.0.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.dr-weigand.de>

B-11.2 Medizinische Leistungsangebote - Proktologie

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
Mittels eines Endoskops können Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden. Während eines kurzen stationären Aufenthaltes werden vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten angeboten z. B. Polypentfernung.
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
Patienten stehen u. a. folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
-ambulante koloproktologische Diagnostik und Therapie (Polypentfernung, Gastroskopie, Hämorrhoidaltherapie, Sklerosierung, Ligatur)
-ambulante/stationäre Operationen (Kolonkarzinom, Divertikelchirurgie, Leistenchirurgie)
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
Ein besonderer Schwerpunkt der Fachabteilung ist die minimalinvasive Chirurgie. Diese als "Schlüsselloch-Chirurgie" bezeichnete Operationstechnik umfasst Operationen u. a. bei Leisten- und Narbenbrüchen.

B-11.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Proktologie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.

- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.

Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
- **Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Patientenlifter (BF21)**
Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.

Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-11.4 Fallzahlen - Proktologie

Vollstationäre Fallzahl: 463
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-11.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K62	200	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
2	I84	124	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
3	K60	34	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
4	K40	32	Leistenbruch (Hernie)
5	D12	20	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
6	L05	14	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
7	K43	13	Bauchwandbruch (Hernie)
8	K58	7	Reizdarm
9	K57	6	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
10	K42	4	Nabelbruch (Hernie)
11	C19	< 4	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
12	C20	< 4	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
13	C21	< 4	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
14	D01	< 4	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
15	I83	< 4	Krampfadern der Beine

B-11.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-11.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	350	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-440	272	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-631	266	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
4	1-444	249	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-482	189	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
6	5-493	185	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-452	37	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8	5-491	36	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
9	5-530	33	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
10	5-932	21	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
11	5-897	14	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
12	1-632	13	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
13	5-536	8	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
14	5-534	6	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
15	5-535	5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)

B-11.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis Dr. med. Jürgen Cappel

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 889828 F (069) 823626-63 Sprechzeiten: Mo,Mi,Fr:08:30-12:30, 14:00-16:00 Uhr Telefonische Terminvereinbarung während der Sprechzeiten
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Praxis Dr. med. Hermann Weigand

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069)82375230 F (069)82375231 URL: http://www.dr-weigand.de Email: praxis@dr-weigand.de Sprechzeiten: Mo:08:30-12:30,14:00-16:00 Di:09:30-13:00,15:30-17:30 Do:08:30-12:30,14:30-16:30 Fr:09:00-12:00 Telefonische Terminvereinbarung während der Sprechzeiten sowie mittwochs 11:00-12:30 Uhr.
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

B-11.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-11.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-11.10 Personelle Ausstattung

B-11.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	0,00432	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Allgemeinchirurgie (AQ06)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Proktologie (ZF34)**

B-11.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,5 Vollkräfte	0,00540	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	0,00022	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	0,00043	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

B-11.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-12 Pulmologie

B-12.1 Allgemeine Angaben

Das Lungenzentrum hat seine Schwerpunkte in der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Bronchien, des Lungengerüsts, des Rippenfells, sowie der Allergologie und bei Schlafstörungen. Dabei entsteht eine enge Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS.

Diagnostisch führen wir Bronchoskopien durch Gewebeentnahmen aus den Bronchien und der Lunge in Kurznarkose durch. Gewebeprobe aus der Lunge werden gezielt unter Durchleuchtung entnommen.

Hierzu zählen unter anderem die Diagnostik bei Pleuraerguss (Flüssigkeit im Rippenfellraum) mittels Ultraschall bzw. Biopsie (Probenentnahme).

Eine weitere Methode zur Beurteilung des Brustfells (Pleura) ist die Thorakoskopie.

Im Rahmen der Allergietestung wird der Prick-Test am Unterarm und Rücken eingesetzt, sowie Epikutan-Tests als Pflaster auf dem Rücken. Bei Bedarf wird ergänzend ein so genannter Provokationstest durchgeführt. Manchmal wird die verdächtige Substanz, z. B. Haare vom eigenen Hund untersucht, um eine Aussage treffen zu können.

Zur Beurteilung der Funktion von Lunge und Bronchien werden Lungenfunktionstests eingesetzt. Anhand der gemessenen Werte können Aussagen über eine mögliche Lungenerkrankung bzw. deren Verlauf (z. B. COPD) getroffen werden.

Fachabteilung:	Pulmologie
Chefärzte:	Konsiliararzt Dr. med. Claus Keller (Sektionsleiter) Belegärztin Dr. med. Hilke Balzer (BA)
Hausanschrift:	Usinger Straße 5 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 592766
Fax:	069 556673
E-Mail:	info@praxis-ckeller.de
URL:	http://www.praxisdrkeller.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Pulmologie-Lungen.2559.0.html>

B-12.2 Medizinische Leistungsangebote - Pulmologie

- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
Bei der minimalinvasiven Spiegelung des Rippenfells können im Bedarfsfall Gewebeprobe entnommen werden. Die Untersuchung wird u.a. bei folgenden Krankheiten durchgeführt: Entzündungen des Rippenfells, Tumore von Rippenfell und/oder Lunge. In der Regel bleibt der Patient hierfür einige Tage stationär.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
 - Die Bestimmung der Lungenfunktion durch ein spezielles Gerät gehört zur Basisdiagnostik bei nahezu allen Lungenerkrankungen. Sie ist für den Patienten schmerzfrei und ohne unangenehme Begleiterscheinungen.
 - Die Spiegelung der Luftröhre und Atemwege wird im schonenden Verfahren durchgeführt.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
 - Bronchoskopische Untersuchung der oberen Atemwege
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**

Die Praxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS bietet die gesamte Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen im Bereich der Lunge an und verfügt über ein eigenes Allergielabor.
- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)**

Störungen der Atmung im Schlaf führen zu vielen gesundheitlichen Problemen wie Müdigkeit am Tag, Konzentrationsstörungen, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen und in der Folge Herzinfarkt und Schlaganfall.

Die Praxis bietet eine umfassende Diagnostik zur Erkennung von Atmungsstörungen im Schlaf.
- **Spezialsprechstunde (VH23)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Endoskopie (VI35)**
- **Palliativmedizin (VI38)**
- **Schmerztherapie (VI40)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**

S. Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Duplexsonographie (VR04)**

B-12.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Pulmologie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-12.4 Fallzahlen - Pulmologie

Vollstationäre Fallzahl:	359
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-12.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-12.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J44	89	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
2	C34	24	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	J15	24	Lungenentzündung durch Bakterien
4	J42	24	Vom Arzt nicht näher bezeichnete anhaltende (chronische) Bronchitis
5	D38	23	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	J20	18	Akute Bronchitis
7	J45	17	Asthma
8	J18	16	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	I50	14	Herzschwäche
10	J84	14	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
11	J90	11	Erguss zwischen Lunge und Rippen
12	J96	9	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
13	D86	7	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
14	I26	6	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
15	J46	4	Schwerer Asthmaanfall - Status asthmaticus

B-12.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-12.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	187	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
2	1-430	142	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
3	1-710	135	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	1-711	72	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
5	1-632	20	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
6	8-706	17	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
7	8-716	17	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
8	8-800	17	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	8-933	17	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
10	8-152	13	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z. B. Flüssigkeit
11	1-426	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z. B. Ultraschall
12	1-650	10	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
13	1-844	8	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
14	1-631	7	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
15	1-440	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

B-12.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis Dr. med. Claus Keller

Ambulanzart Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)

Kommentar T (069) 5927-66
F (069) 5566-73

Email: info@praxis-ckeller.de
URL: <http://www.praxisdrkeller.de/>

Sprechzeiten:

Mo-Fr:08:00-12:00 Uhr
Mo-Do:13:30-18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)

Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

Praxis Dr. med. Claus Keller

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Kommentar	T (069) 5927-66 F (069) 5566-73 Email: info@praxis-ckeller.de URL: http://www.praxisdrkeller.de/ Sprechzeiten: Mo-Fr:08:00-12:00 Uhr Mo-Do:13:30-18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Angebotene Leistung

Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde (VH23)

Angebotene Leistung

Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

Praxis Dr. med. Claus Keller

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 5927-66 F (069) 5566-73 Email: info@praxis-ckeller.de URL: http://www.praxisdrkeller.de/ Sprechzeiten: Mo-Fr:08:00-12:00 Uhr Mo-Do:13:30-18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

B-12.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-12.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-12.10 Personelle Ausstattung

B-12.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,2 Vollkräfte	0,01170	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0 Vollkräfte	0,00279	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	0,00279	Belegärzte sind immer Fachärzte.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Allergologie (ZF03)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)**

B-12.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,1 Vollkräfte	0,01142	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,1 Vollkräfte	0,00028	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	0,00028	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

B-12.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-13 Radiologie

B-13.1 Allgemeine Angaben

Die Radiologische Gemeinschaftspraxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ist eine große Praxis für Radiologie, Kernspintomographie und Nuklearmedizin und versorgt neben einer großen Zahl ambulanter Patienten alle Patienten des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES in Frankfurt-Bornheim.

Die Praxis bietet das gesamte Spektrum der Röntgen-, MRT-, CT- und Ultraschalluntersuchungen an. Die nuklearmedizinische Abteilung gehört zu den leistungsstärksten Einrichtungen hessenweit.

Durch die große Erfahrung der Fachärzte in klinischen Fragestellungen und ihre regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen wird eine konstant hohe Qualität in Durchführung und Befundung der angeforderten Untersuchungen gewährleistet.

Sämtliche diagnostische Geräte in der Praxis sind auf dem neuesten Stand der Technik. Gut ausgebildete Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Untersuchungen.

Die Praxis arbeitet in Kooperation mit dem AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS und den hier angegliederten Praxen, verfügt jedoch über keine eigenen Belegbetten.

Fachabteilung:	Radiologie
Chefarzt:	Gert Graf von der Schulenburg, Dr. med. Elisabeth Rautschka, Dr. med. Kerstin Engelmann, Dr. med. Andreas Ulrich, Dr. med. Gunter Schütze, Dr. med. Volker Brandenbusch, Inka Marquardt
Hausanschrift:	Im Prüfling 23 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 9450-540
Fax:	069 9450-5426
E-Mail:	praxis@radiologie-frankfurt.de
URL:	http://www.radiologie-frankfurt.de/

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Radiologie.2568.0.html>

B-13.2 Medizinische Leistungsangebote - Radiologie

- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
Die konventionelle Röntgenaufnahme liefert keine Schnittbilder, sondern Projektionen, bei denen sich die durchleuchteten Strukturen überlagern.
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**
Dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse werden Patienten einem diagnostischen Verfahren unterzogen. Dieses beinhaltet eine quantitative Knochendichtemessung, die an einem 20-Zeilen-CT durchgeführt wird. Anschließend erhalten Patienten ein Meßprotokoll mit allen gemessenen Daten.



- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**

Die Computertomographie ist ein Röntgenverfahren, bei dem mehrere Bilder des Körpers aus verschiedenen Perspektiven aufgezeichnet und dann zur Berechnung an einen Computer weitergeleitet werden, wodurch eine dreidimensionale Abbildung des Körpers entsteht.

- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**

Siehe CT, Nativ (VR10).

Bei der virtuellen Endoskopie müssen Daten aus der Computertomographie zur Verfügung stehen. Der Arzt führt die Untersuchung letztlich am Computer durch. Da die virtuelle Endoskopie berührungslos funktioniert, wird das Risiko von Infektionen und Perforationen ausgeschlossen.

- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**

- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**

Die Magnet-Resonanztomographie ist ein besonders schonendes bildgebendes Diagnoseverfahren. Mittels Magnetfeldern und Radiowellen werden mittels MRT Organe, Knochen und Gewebe des Menschen abgebildet.

- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**

Siehe Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)

- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**

- **Szintigraphie (VR18)**

Eine nuklearmedizinische Untersuchungsmethode, bei der dem Patienten radioaktiv markierte Stoffe gespritzt werden, die sich in bestimmten Organen anreichern und mit Hilfe einer Gammakamera aufgenommen werden. Es können dadurch bestimmte Körpergewebe (z. B. Schilddrüse) sichtbar gemacht werden.

- **Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)**

Die SPECT basiert auf der Technik der Szintigrafie. Es werden unterschiedliche radioaktiv markierte Stoffe verwendet, die in den Organen verarbeitet und angereichert werden. Je stärker der Stoffwechsel eines Organs bzw. Gewebereiches ist, desto stärker die Anreicherung an diesem Ort.

- **Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**

Eine Röntgenuntersuchung der Brust gilt als langbewährte Methode zur Früherkennung von Brustkrebs. Kleine Tumore können in einem frühen Stadium erkannt werden, noch bevor sie tastbar sind. Vor allem kleine Kalkablagerungen – mögliche Vorstadien von Brustkrebs – sind gut als weiße Flecken sichtbar.

- **Arteriographie (VR15)**

Die radiologische Darstellung von arteriellen Blutgefäßen.

- **Phlebographie (VR16)**

Bei dieser Untersuchung erfolgt die Darstellung der Venen nach Injektion von Röntgenkontrastmittel in oberflächliche Venen. Durch Funktionsaufnahmen in verschiedenen Zeitfenstern kann so das venöse System detailliert beurteilt werden.

- **Native Sonographie (VR02)**

Sonographie ist ein schonendes bildgebendes Diagnoseverfahren, ohne Strahlenbelastung. Bauchorgane und Schilddrüse werden zur Abklärung von Krebserkrankungen sonographisch abgebildet.

- **Neuroradiologie (VR43)**

Darstellung und Beurteilung des Nervensystems mit Bildgebungsverfahren.

- **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**

Die Durchleuchtung ermöglicht dem Arzt den Körper im bewegten Bild darzustellen.

- **Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**

B-13.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Radiologie

Trifft nicht zu.

B-13.4 Fallzahlen - Radiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-13.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-13.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-13.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-222	724	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
2	3-607	714	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3	3-605	676	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
4	3-225	447	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	3-990	418	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
6	3-993	369	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit
7	3-611	143	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel
8	3-604	135	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
9	3-200	132	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	3-220	102	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
11	3-608	102	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
12	3-613	100	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
13	3-820	85	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
14	3-82a	75	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
15	3-828	72	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel

B-13.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-13.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-13.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung: Nein

B-13.10 Personelle Ausstattung

B-13.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,6 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,6 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Radiologie (AQ54)**
Diagnostische Radiologie
- **Nuklearmedizin (AQ44)**

Zusatz-Weiterbildung

B-13.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-13.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-14 Schmerztherapie

B-14.1 Allgemeine Angaben

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Schmerz als „ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktueller oder potentieller Gewebsschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen beschrieben wird“. Schmerz umfasst also nicht nur die aktuelle Empfindung, sondern auch die Erfahrung früherer Geschehnisse und die damit verbundenen Gefühle und Ängste sowie daraus resultierende Erwartungen und Befürchtungen.

Das Schmerzzentrum am Bethanien ist auf Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen spezialisiert. Ziel ist es, eine für jeden Patienten bestmögliche Therapie zu finden, die sein Leiden lindert, seine Lebensqualität erhöht und ihm damit ermöglicht, ein lebenswertes Leben zu führen.

Fachabteilung:	Schmerztherapie
Chefärzte:	Konsiliararzt Dr. med. Benedikt Eberhardt
Hausanschrift:	Im Prüfling 21-25 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 463738
Fax:	069 46999262
E-Mail:	bethanien@fdk.info
URL:	http://www.bethanien-krankenhaus.de/Schmerzzentrum.2564.0.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BETHANIEN_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf

B-14.2 Medizinische Leistungsangebote - Schmerztherapie

- **Schmerztherapie (VI40)**
Die multimodale Schmerztherapie beinhaltet einen stationären Aufenthalt mit orthopädischer, physiotherapeutischer, psychologischer und schmerzmedizinischer Diagnostik sowie einer multimodalen Therapie: Gymnastik, Ausdauer- und Gerätetraining, Rückenschule, Ergotherapie, Entspannungstraining, Psychoedukation.
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
Eine Therapieplanung bei akuten und chronischen Schmerzen, die in Verbindung mit Krebs- oder Bluterkrankungen steht, erfolgt individuell nach ausführlicher Beratung und in enger Zusammenarbeit mit den Fachärzten der Onkologie.
- **Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)**
 - Schmerzdiagnostik mit Schmerz-, medizinischer und psychosozialer Anamnese, körperlicher Untersuchung und Therapieplanung
 - Schmerztherapie mit Akupunktur, Chirotherapie, Elektrotherapie (TNS), Lokalanästhesie und invasiven Blockaden, medikamentöser Therapie/Pumpen, Psychoedukation und -therapie

B-14.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Schmerztherapie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

B-14.4 Fallzahlen - Schmerztherapie

Vollstationäre Fallzahl:	63
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-14.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-14.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	33	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M47	11	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
3	M54	7	Rückenschmerzen
4	M48	< 4	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
5	M50	< 4	Bandscheibenschaden im Halsbereich
6	M15	< 4	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
7	M17	< 4	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
8	M40	< 4	Wirbelsäulenverkrümmung mit Bildung eines Hohlkreuzes, eines Flachrückens oder eines Buckels
9	M41	< 4	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
10	M42	< 4	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
11	M53	< 4	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
12	M80	< 4	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

B-14.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-14.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-918	63	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
2	8-91b	< 4	Fachübergreifende Schmerzbehandlung durch Kurzzeitbehandlung

B-14.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Schmerzzentrum am Bethanien	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 463738 F (069) 46999262 Sprechzeiten: Termine nur nach Vereinbarung Mo, Do: 09:00-13:00 Uhr Di, Fr: 08:00-13:00 Uhr Di, Do: 14:00-17:00 Uhr
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

B-14.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-14.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-14.10 Personelle Ausstattung

B-14.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,7 Vollkräfte	0,01111
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,7 Vollkräfte	0,01111
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Anästhesiologie (AQ01)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Akupunktur (ZF02)**
- **Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**
- **Psychotherapie – fachgebunden – (ZF36)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**

B-14.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,3 Vollkräfte	0,00476	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

B-14.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-15 Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)

B-15.1 Allgemeine Angaben

Das Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien dient der stationären und interdisziplinären Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen von in erster Linie Tumoren im Hals-Nasen-Ohren Bereich. Koordiniert werden in kürzester Zeit die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen durchgeführt. Beteiligt sind in der Regel Professor Dr. Hambek als HNO Arzt (Panendoskopie), die Pathologen am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS, die Gastroenterologen (Gastroskopie und ggf. Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie) und die Chirurgen (Anlage eines Port- Systems). Zudem wird der Patient schmerzmedizinisch eingestellt.

Fachabteilung:	Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)
Chefärzte:	Konsiliararzt Dr. med. Benedikt Eberhardt
Ansprechpartner:	Professor Dr. med. Markus Hambek (HNO Haus Frankfurt am Main)
Hausanschrift:	Im Prüfling 21-25 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 463738
Fax:	069 46999262
E-Mail:	bethanien@fdk.info
URL:	

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.hno-haus-frankfurt.de/>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Schmerzzentrum.2564.0.html>

[http://www.bethanien-](http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BETHANIEN_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf)

[krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BETHANIEN_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf](http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BETHANIEN_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf)

B-15.2 Medizinische Leistungsangebote - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)

- **Portimplantation (VC62)**
Für die Patienten der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien werden jährlich ca. 400 Portkatheter ambulant oder stationär implantiert. Portsysteme kommen zum Einsatz, wenn ein langfristiger, zentral-venöser Zugang für Chemotherapien und parenterale Ernährung benötigt wird.
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
Panendoskopie und ggf. Probeentnahme.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
Gastroskopie und ggf. Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie.
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen von in erster Linie Tumoren im Hals-Nasen-Ohren Bereich.

B-15.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit dies im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
Spezielle Blutdruckmanschetten für adipöse Patienten stehen im Bereich zur Verfügung.
- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**
Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

B-15.4 Fallzahlen - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)

Vollstationäre Fallzahl:	17
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-15.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-15.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C02	4	Sonstiger Zungenkrebs
2	C06	4	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
3	C03	< 4	Zahnfleischkrebs
4	C04	< 4	Mundbodenkrebs
5	C10	< 4	Krebs im Bereich des Mundrachens
6	C33	< 4	Luftröhrenkrebs
7	C44	< 4	Sonstiger Hautkrebs
8	C77	< 4	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten

B-15.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-15.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-431	7	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
2	1-632	6	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-620	< 4	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
4	1-630	< 4	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
5	5-214	< 4	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
6	5-399	< 4	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	1-610	< 4	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
8	1-699	< 4	Sonstige Spiegelung durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation
9	5-215	< 4	Operation an der unteren Nasenmuschel
10	5-224	< 4	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
11	5-273	< 4	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
12	5-300	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
13	1-420	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mund bzw. Mundhöhle ohne operativen Einschnitt
14	1-422	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Rachen ohne operativen Einschnitt
15	1-440	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

B-15.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-15.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-15.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.10 Personelle Ausstattung

B-15.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,3 Vollkräfte	0,01765
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,3 Vollkräfte	0,01765
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

- **Anästhesiologie (AQ01)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Akupunktur (ZF02)**
- **Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**
- **Psychotherapie – fachgebunden – (ZF36)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**

B-15.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-15.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-16 Wirbelsäulen Chirurgie

B-16.1 Allgemeine Angaben

Wenn die Wirbelsäule Beschwerden macht, kann das zu Rückenschmerzen und Beinschmerzen, aber auch zu Kraftlosigkeit, Taubheit und Lähmungen im Bereich der Beine führen (für die Halswirbelsäule gleichermaßen Nacken- und Armschmerzen sowie Kraftlosigkeit in den Armen oder Händen). Im Falle von Lähmungen und Schwäche ist Eile in der Diagnostik und Therapie geboten. Neben den Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule können auch osteoporotische Wirbelbrüche, Wirbelsäulenentzündungen (sog. Spondylodiszitis) und Wirbelsäulentumore Schwierigkeiten am Rücken verursachen und bedürfen einer zügigen Abklärung und Behandlung. Für derartig aufwendige Operationen sind wir im Rhein-Main-Gebiet eine herausragende Spezialabteilung.

Fachabteilung:	Wirbelsäulen Chirurgie
Chefärzte:	Konsiliararzt Dr. med. Jens Richolt (Sektionsleiter)
Ansprechpartner:	Chirurgisches Zentrum am Bethanien
Hausanschrift:	Usinger Straße 5 60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 23807989-0
Fax:	069 23807989-99
E-Mail:	info@chirurgen-team.de
URL:	http://www.chirurgen-team.de/praxis.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.bethanien-krankenhaus.de/WirbelsaeulenChirurg.2550.0.html>

B-16.2 Medizinische Leistungsangebote - Wirbelsäulen Chirurgie

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**
Von der ambulanten Physiotherapie über die konservative stationäre Behandlung mit Infiltrationsdiagnostik und -therapie, sowie minimalinvasive Eingriffe bis hin zu aufwändigen Operationsverfahren bietet das Haus alle etablierten Verfahren auf dem Niveau der Universitäts-Kliniken an.
- **Wirbelsäulen Chirurgie (VC65)**
Beschwerden und Ursachen werden unterschiedlich behandelt: Infiltrationsdiagnostik und -therapie, Bandscheibenverödung, Vertebroplastie, Kyphoplastie, Nerven- und Rückenmarksdekompression, dynamische Stabilisierung, Implantation von künstlichen Bandscheiben, Versteifung, Wirbelkörperersatz, Spondylektomie.
- **Tumor Chirurgie (VC24)**
Neben den Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule gehört die Behandlung von Wirbelsäulenentzündungen (sog. Spondylodiszitis) und Wirbelsäulentumoren zu den Spezialgebieten.
- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**
- **Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**



- **Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)**
- **Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**
Zur Schmerzlinderung werden u. a. folgende Verfahren durchgeführt:
 - Rückenmarksnahe Schmerztherapie
 - Infiltrationstherapie (z. B.: Wurzelblockaden, Hüftinfiltrationen)
 - Physiotherapie
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**
- **Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)**
- **Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)**
- **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**
- **Spezialsprechstunde (VO13)**
- **Endoprothetik (VO14)**
Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung besteht in der gelenkerhaltenden Chirurgie sowie der Endoprothetik aller großen Gelenke (Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk).
- **Fußchirurgie (VO15)**
Akut- und Elektivchirurgie des Fußes (Operationen von Frakturen, Hallux valgus, Hammerzehen und anderen Fehlstellungen).
Spezielle Chirurgie im Bereich des diabetischen Fußsyndroms.
- **Schulterchirurgie (VO19)**
Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
- **Traumatologie (VO21)**

B-16.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Wirbelsäulenchirurgie

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst einfach fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, einer stufenlos begehbaren Dusche.
- **Diätische Angebote (BF24)**
Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
- **geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.

Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.

- **Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**

Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten sind vorhanden.

- **Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Patientenlifter (BF21)**

Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.

Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.

- **Hilfsmittel für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**

Für jede Indikationen gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.

- **Dolmetscherdienst (BF25)**

Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch/Serbisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch

Eine Übersicht zu weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

B-16.4 Fallzahlen - Wirbelsäulen Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 177

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-16.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-16.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S32	43	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
2	M54	39	Rückenschmerzen
3	S22	28	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
4	M48	17	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
5	C79	14	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
6	M51	9	Sonstiger Bandscheibenschaden
7	M50	4	Bandscheibenschaden im Halsbereich
8	M47	< 4	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
9	T84	< 4	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
10	M43	< 4	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
11	M84	< 4	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
12	T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei Operationen bzw. medizinischer Behandlung
13	C50	< 4	Brustkrebs
14	D16	< 4	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
15	D36	< 4	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen

B-16.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-16.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-839	155	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
2	5-835	129	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-836	85	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
4	5-83b	80	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5	5-032	73	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
6	8-914	63	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
7	5-033	41	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
8	5-837	40	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z. B. bei einem Buckel
9	8-910	39	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
10	5-031	29	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
11	5-832	29	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
12	5-83w	19	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
13	8-800	15	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	5-831	14	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
15	5-030	10	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule

B-16.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99 URL: http://www.chirurgen-team.de/daten.html Email: info@chirurgen-team.de Sprechzeiten: Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr Mo-Do: 14.00-17.00 Uhr Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99 URL: http://www.chirurgen-team.de/daten.html Email: info@chirurgen-team.de Sprechzeiten: Mo-Fr: 08.30-12.00 Uhr Mo-Do: 14.00-17.00 Uhr Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-16.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-16.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.10 Personelle Ausstattung

B-16.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,7 Vollkräfte	0,01525
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,8 Vollkräfte	0,01017
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Orthopädie (AQ61)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Kinder-Orthopädie (ZF19)**
- **Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)**

B-16.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	0,01130	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	0,00113	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	0,00056	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

B-16.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für:

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	306	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	20	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	40	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	179	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	38	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	64	100,0	
Karotis-Revaskularisation (10/2)	69	100,0	
Cholezystektomie (12/1)	272	100,0	
Gynäkologische Operationen (15/1)	294	100,0	
Geburtshilfe (16/1)	765	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	96	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2)	181	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/3)	13	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5)	202	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/7)	10	100,0	
Mammachirurgie (18/1)	532	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) (21/3)	3392	99,1	
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	252	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	2581	100,0	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) ¹		100,0	
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)		100,0	
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)		100,0	
Neonatalogie (NEO)	< 4	0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für:

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Implantation Leitlinienkonforme Indikation bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Kennzahlbezeichnung	Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers
Zähler / Nenner	287 / 295
Ergebnis (Einheit)	97,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	94,7 - 98,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

¹In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Kennzahlbezeichnung	Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers
Zähler / Nenner	294 / 295
Ergebnis (Einheit)	99,7%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	98,1 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 60 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher (sog. VVI-Herzschrittmacher)
Zähler / Nenner	45 / 45
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,0%
Vertrauensbereich	92,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD)
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 90 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher (sog. DDD-Herzschrittmacher)
Zähler / Nenner	242 / 249
Ergebnis (Einheit)	97,2%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 55,0%
Vertrauensbereich	94,3 - 98,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher
Zähler / Nenner	45 / 45
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,0%
Vertrauensbereich	92,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD)
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher
Zähler / Nenner	248 / 248
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	98,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Chirurgische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Zähler / Nenner	0 / 306
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 1,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Vorhofsendendislokation
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Ventrikelsendendislokation
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern
Zähler / Nenner	8 / 306
Ergebnis (Einheit)	2,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	1,3 - 5,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalaussschlags der Schrittmachersonde im Vorhof
Zähler / Nenner	254 / 257
Ergebnis (Einheit)	98,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	96,6 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalaussschlags der Schrittmachersonden in den Herzkammern
Zähler / Nenner	311 / 312
Ergebnis (Einheit)	99,7%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	98,2 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Alle verstorbenen Patienten
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	1,6
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,3
Vertrauensbereich	0,6 - 4,8
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	11 / 11
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 77,3%
Vertrauensbereich	74,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	20 / 20
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,0%
Vertrauensbereich	83,9 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	14 / 14
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 87,3%
Vertrauensbereich	78,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	19 / 19
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 87,5%
Vertrauensbereich	83,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	6 / 6
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	61,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	18 / 18
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	82,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation
Zähler / Nenner	7 / 7
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	64,6 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation
Zähler / Nenner	18 / 18
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	82,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Revidierte Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV
Kennzahlbezeichnung	Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 1,5 mV)
Zähler / Nenner	7 / 7
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	64,6 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Revidierte Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV
Kennzahlbezeichnung	Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 4 mV)
Zähler / Nenner	19 / 19
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	83,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Leitlinienkonforme Indikation
Kennzahlbezeichnung	Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers
Zähler / Nenner	169 / 179
Ergebnis (Einheit)	94,4%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	90,0 - 96,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Leitlinienkonforme Systemwahl
Kennzahlbezeichnung	Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers
Zähler / Nenner	171 / 179
Ergebnis (Einheit)	95,5%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,0\%$
Vertrauensbereich	91,4 - 97,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer bis 75 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 75 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber)
Zähler / Nenner	19 / 20
Ergebnis (Einheit)	95,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 60,0\%$
Vertrauensbereich	76,4 - 99,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer bis 105 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (VDD, DDD)
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 105 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber)
Zähler / Nenner	52 / 54
Ergebnis (Einheit)	96,3%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 55,0\%$
Vertrauensbereich	87,5 - 99,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer bis 240 Minuten bei Implantation eines CRT-Systems
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 240 Minuten bei CRT-Schockgeber
Zähler / Nenner	105 / 105
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	96,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber)
Zähler / Nenner	20 / 20
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,0%
Vertrauensbereich	83,9 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (VDD, DDD)
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber)
Zähler / Nenner	54 / 54
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	93,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei Implantation eines CRT-Systems
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber
Zähler / Nenner	104 / 104
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	96,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation
Zähler / Nenner	153 / 154
Ergebnis (Einheit)	99,4%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	96,4 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde in der Herzkammer während der Operation
Zähler / Nenner	176 / 176
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	97,9 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Chirurgische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,4%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Vorhofsendendislokation oder -dysfunktion
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,7%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Ventrikelsendislokation oder -dysfunktion
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,1%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	2,2
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,3
Vertrauensbereich	0,6 - 7,9
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer bis 75 min
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 75 Minuten
Zähler / Nenner	38 / 38
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	90,8 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	26 / 26
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	87,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	54 / 54
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	93,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation
Zähler / Nenner	30 / 30
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	88,6 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schockgebersonde in der Herzkammer während der Operation
Zähler / Nenner	47 / 48
Ergebnis (Einheit)	97,9%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	89,1 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Chirurgische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Zähler / Nenner	0 / 38
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 9,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 38
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 9,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Taschenproblem als Indikation zum Eingriff
Kennzahlbezeichnung	Probleme mit dem umliegenden Gewebe, in das der Schockgeber eingesetzt wurde, als Anlass für eine weitere Operation
Zähler / Nenner	17 / 217
Ergebnis (Einheit)	7,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,9%
Vertrauensbereich	4,9 - 12,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Sondenproblem als Indikation zum Eingriff
Kennzahlbezeichnung	Probleme mit der Sonde als Anlass für eine weitere Operation
Zähler / Nenner	33 / 217
Ergebnis (Einheit)	15,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 24,1%
Vertrauensbereich	11,0 - 20,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Infektion als Indikation zum Eingriff
Kennzahlbezeichnung	Infektion als Anlass für eine weitere Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,1%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	8 / 8
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	67,6 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	51 / 51
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	93,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalaussschlags der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	8 / 8
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	67,6 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalaussschlags der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	24 / 24
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	86,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Chirurgische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Zähler / Nenner	0 / 65
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,9%
Vertrauensbereich	0,0 - 5,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Vorhofsendendislokation oder -dysfunktion
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof
Zähler / Nenner	0 / 8
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,9%
Vertrauensbereich	0,0 - 32,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Ventrikelsendendislokation oder -dysfunktion
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer
Zähler / Nenner	0 / 52
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,1%
Vertrauensbereich	0,0 - 6,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 65
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,5
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Qualitätsindikator (QI)	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit
Zähler / Nenner	16 / 18
Ergebnis (Einheit)	88,9%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,0%
Vertrauensbereich	67,2 - 96,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Qualitätsindikator (QI)	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden
Zähler / Nenner	12 / 12
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	75,7 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Qualitätsindikator (QI)	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen chirurgisch
Kennzahlbezeichnung	Schlaganfall oder Tod nach Operation
Zähler / Nenner	0 / 40
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Tod - offen chirurgisch
Kennzahlbezeichnung	Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,9
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Qualitätsindikator (QI)	Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen chirurgisch
Kennzahlbezeichnung	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation
Zähler / Nenner	0 / 40
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen chirurgisch
Kennzahlbezeichnung	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,6
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Verschluss oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus
Kennzahlbezeichnung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase
Zähler / Nenner	0 / 272
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 1,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennungen des Ductus hepatocholedochus
Kennzahlbezeichnung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Reintervention aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,6
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,9
Vertrauensbereich	0,2 - 1,6
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Reintervention aufgrund von Komplikationen nach laparoskopischer Operation
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)
Zähler / Nenner	0 / 272
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 1,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organverletzungen bei Hysterektomie
Kennzahlbezeichnung	Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,8%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organverletzungen bei Hysterektomie bei Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation
Kennzahlbezeichnung	Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter ohne bestehende Risiken (Tumor, Endometriose, frühere Operationen)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,3%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebsentfernung
Kennzahlbezeichnung	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund
Kennzahlbezeichnung	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organerhaltung bei Ovareingriffen
Kennzahlbezeichnung	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung
Zähler / Nenner	24 / 28
Ergebnis (Einheit)	85,7%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,8%
Vertrauensbereich	68,5 - 94,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Konisation bei Ektopie oder Normalbefund
Kennzahlbezeichnung	Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund
Zähler / Nenner	0 / 8
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,4%
Vertrauensbereich	0,0 - 32,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Fehlende postoperative Histologie nach Konisation
Kennzahlbezeichnung	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation)
Zähler / Nenner	0 / 8
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 32,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Antibiotikaphylaxe bei Hysterektomie
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Entfernung der Gebärmutter
Zähler / Nenner	113 / 114
Ergebnis (Einheit)	99,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	95,2 - 99,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Hysterektomie bei Patientinnen ohne malignen Befund und einem Alter unter 35 Jahren
Kennzahlbezeichnung	Entfernung der Gebärmutter ohne bösartigen Befund nach Gewebeuntersuchung bei jüngeren Patientinnen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,5%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Kennzahlbezeichnung	Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 -

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts
Zähler / Nenner	280 / 281
Ergebnis (Einheit)	99,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	98,0 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten
Kennzahlbezeichnung	Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten
Zähler / Nenner	0 / 6
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 39,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen
Zähler / Nenner	753 / 761
Ergebnis (Einheit)	98,9%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	97,9 - 99,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Kennzahlbezeichnung	Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten
Kennzahlbezeichnung	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	D50 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen
Kennzahlbezeichnung	Kritischer Zustand des Neugeborenen
Zähler / Nenner	0 / 737
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Damriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
Kennzahlbezeichnung	Schwergradiger Damriss bei Spontangeburt
Zähler / Nenner	0 / 355
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
Kennzahlbezeichnung	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,3
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie
Kennzahlbezeichnung	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt
Zähler / Nenner	0 / 342
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 1,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Präoperative Verweildauer über 48 Stunden nach Aufnahme oder sturzbedingter Fraktur im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus
Zähler / Nenner	12 / 96
Ergebnis (Einheit)	12,5%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,0%
Vertrauensbereich	7,3 - 20,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	D50 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei endoprothetischer Versorgung
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk
Zähler / Nenner	62 / 62
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	94,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens
Zähler / Nenner	0 / 96
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,8
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	0 / 62
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,9$
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation
Zähler / Nenner	0 / 96
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,3
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	0 / 96
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,0
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 1 oder 2
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)
Zähler / Nenner	0 / 16
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 19,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 3
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)
Zähler / Nenner	4 / 68
Ergebnis (Einheit)	5,9%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	2,3 - 14,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei osteosynthetischer Versorgung
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,1%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei endoprothetischer Versorgung
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk
Zähler / Nenner	5 / 62
Ergebnis (Einheit)	8,1%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,7%
Vertrauensbereich	3,5 - 17,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	1,1
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,6 - 2,1
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	170 / 181
Ergebnis (Einheit)	93,9%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	89,4 - 96,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	180 / 181
Ergebnis (Einheit)	99,4%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,0\%$
Vertrauensbereich	96,9 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	172 / 181
Ergebnis (Einheit)	95,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,0\%$
Vertrauensbereich	90,8 - 97,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	1,1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,2
Vertrauensbereich	0,3 - 4,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	0 / 181
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 17,0
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	1,7
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 5,7
Vertrauensbereich	0,5 - 6,1
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,9
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,6
Vertrauensbereich	0,3 - 2,5
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	1,8
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,3 - 9,8
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Hüft-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	12 / 13
Ergebnis (Einheit)	92,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,2%
Vertrauensbereich	66,7 - 98,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	13 / 13
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	77,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens
Zähler / Nenner	0 / 13
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,0
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	0 / 13
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,2
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation
Zähler / Nenner	0 / 13
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	0 / 13
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,5
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 -

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	1,0
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,2 - 4,2
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	199 / 202
Ergebnis (Einheit)	98,5%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	95,7 - 99,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	202 / 202
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	98,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks
Zähler / Nenner	191 / 202
Ergebnis (Einheit)	94,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	90,5 - 96,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Beweglichkeit bei Entlassung mindestens 0/0/90 nach Neutral-Null-Methode
Kennzahlbezeichnung	Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei Entlassung
Zähler / Nenner	171 / 191
Ergebnis (Einheit)	89,5%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	84,4 - 93,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 202
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 1,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Knie-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	10 / 10
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,8%
Vertrauensbereich	72,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	10 / 10
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	72,2 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	6,7
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,8
Vertrauensbereich	1,9 - 17,1
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 10
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 27,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei tastbarer maligner Neoplasie
Kennzahlbezeichnung	Sicherung der Diagnose vor Operation eines tastbaren Brustkrebses
Zähler / Nenner	226 / 228
Ergebnis (Einheit)	99,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	96,9 - 99,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei nicht-tastbarer maligner Neoplasie
Kennzahlbezeichnung	Sicherung der Diagnose vor Operation eines nicht tastbaren Brustkrebses
Zähler / Nenner	138 / 140
Ergebnis (Einheit)	98,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 70,0%
Vertrauensbereich	94,9 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperatives Präparatröntgen bei mammographischer Drahtmarkierung
Kennzahlbezeichnung	Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation
Zähler / Nenner	180 / 181
Ergebnis (Einheit)	99,4%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	96,9 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Mammachirurgie Metrische Angabe des Sicherheitsabstandes bei brusterhaltender Therapie
Kennzahlbezeichnung	Angabe des Sicherheitsabstands zum gesunden Gewebe bei Erhaltung der Brust
Zähler / Nenner	242 / 245
Ergebnis (Einheit)	98,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	96,5 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Mammachirurgie Metrische Angabe des Sicherheitsabstandes bei Mastektomie
Kennzahlbezeichnung	Angabe des Sicherheitsabstands zum gesunden Gewebe bei Entfernung der Brust
Zähler / Nenner	80 / 82
Ergebnis (Einheit)	97,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	91,5 - 99,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Mammachirurgie Brusterhaltende Therapie bei pT1
Kennzahlbezeichnung	Brusterhaltende Operation im frühen Brustkrebsstadium (sog. pT1)
Zähler / Nenner	165 / 189
Ergebnis (Einheit)	87,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 71,3%
Vertrauensbereich	81,8 - 91,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven Koronarangiographie
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zur Herzkatheteruntersuchung aufgrund von Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße
Zähler / Nenner	1732 / 1787
Ergebnis (Einheit)	96,9%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	96,0 - 97,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Seltene Empfehlung zur invasiven Therapie nach Koronarangiographie
Kennzahlbezeichnung	Selten notwendige Eingriffe nach Herzkatheteruntersuchung
Zähler / Nenner	1026 / 1849
Ergebnis (Einheit)	55,5%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 23,8%
Vertrauensbereich	53,2 - 57,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Häufige Empfehlung zur invasiven Therapie nach Koronarangiographie
Kennzahlbezeichnung	Häufig notwendige Eingriffe nach Herzkatheteruntersuchung
Zähler / Nenner	1026 / 1849
Ergebnis (Einheit)	55,5%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 56,1%
Vertrauensbereich	53,2 - 57,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	PCI trotz fehlender klinischer und/oder nichtinvasiver Ischämiezeichen
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zur Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) ohne Beschwerden oder ohne messbare Durchblutungsstörungen
Zähler / Nenner	7 / 922
Ergebnis (Einheit)	0,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,0%
Vertrauensbereich	0,4 - 1,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Erreichen des Rekanalisationsziels bei PCI mit der Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24h"
Kennzahlbezeichnung	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)
Zähler / Nenner	141 / 146
Ergebnis (Einheit)	96,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,0%
Vertrauensbereich	92,2 - 98,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Erreichen des Rekanalisationsziels bei allen PCI
Kennzahlbezeichnung	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße in Bezug auf alle durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI)
Zähler / Nenner	1636 / 1739
Ergebnis (Einheit)	94,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,0%
Vertrauensbereich	92,9 - 95,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei isolierter Koronarangiographie
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei isolierter Koronarangiographie
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,3
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,7
Vertrauensbereich	0,1 - 1,4
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei PCI
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)
Zähler / Nenner	17 / 1676
Ergebnis (Einheit)	1,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei PCI
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,6
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,4
Vertrauensbereich	0,4 - 1,0
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Median der Durchleuchtungsdauer bei isolierter Koronarangiographie
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei einer Herzkatheteruntersuchung
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	2,0min
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0min
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Median der Durchleuchtungsdauer bei PCI
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	6,0min
Referenzbereich (bundesweit)	<= 12,0min
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Isolierte Koronarangiographien mit Flächendosisprodukt über 3500 cGy*cm²
Kennzahlbezeichnung	Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm ²)
Zähler / Nenner	113 / 1713
Ergebnis (Einheit)	6,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 51,1%
Vertrauensbereich	5,5 - 7,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)
Qualitätsindikator (QI)	Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm²
Kennzahlbezeichnung	Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm ²)
Zähler / Nenner	113 / 1739
Ergebnis (Einheit)	6,5%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 51,9%
Vertrauensbereich	5,4 - 7,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	14 / 2464
Ergebnis (Einheit)	0,6%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,3 - 1,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
Kennzahlbezeichnung	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,7
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,7
Vertrauensbereich	0,4 - 1,2
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	28 / 2464
Ergebnis (Einheit)	1,1%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,8 - 1,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
Kennzahlbezeichnung	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	2,1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,4
Vertrauensbereich	1,5 - 3,3
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Neu aufgetretene Dekubitalcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 2464
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Neu aufgetretene Dekubitalcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren
Kennzahlbezeichnung	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts, bei Patienten ohne besondere Risiken
Zähler / Nenner	0 / 1935
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 0,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)
Qualitätsindikator (QI)	Indikation zum kathetergestützten Aortenklappenersatz nach logistischem EuroScore
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Ersatz der Aorten-Herzklappe (mittels Herzkatheter) anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	6 / 15
Ergebnis (Einheit)	40,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	19,8 - 64,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 16
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 19,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – ohne Notfalloperation
Zähler / Nenner	0 / 16
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 19,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,4$
Vertrauensbereich	0,0 - 2,8
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)
Qualitätsindikator (QI)	Status am 30. postoperativen Tag
Kennzahlbezeichnung	Vorliegen von Informationen 30 Tage nach der Operation darüber, ob der Patient verstorben ist oder lebt
Zähler / Nenner	15 / 16
Ergebnis (Einheit)	93,8%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	71,7 - 98,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	252 / 253
Ergebnis (Einheit)	99,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	97,8 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Zähler / Nenner	248 / 249
Ergebnis (Einheit)	99,6%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	97,8 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Zähler / Nenner	4 / 4
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	51,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Antimikrobielle Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	214 / 235
Ergebnis (Einheit)	91,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	86,7 - 94,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Score = 0)
Kennzahlbezeichnung	Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	45 / 46
Ergebnis (Einheit)	97,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,2%
Vertrauensbereich	88,7 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Score = 1 oder 2)
Kennzahlbezeichnung	Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	120 / 125
Ergebnis (Einheit)	96,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,5%
Vertrauensbereich	91,0 - 98,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Verlaufskontrolle CRP oder PCT innerhalb der ersten 5 Tage nach Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage
Zähler / Nenner	216 / 222
Ergebnis (Einheit)	97,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	94,2 - 98,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 oder 2)
Kennzahlbezeichnung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko
Zähler / Nenner	22 / 22
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	85,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 oder 4)
Kennzahlbezeichnung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung
Zähler / Nenner	207 / 211
Ergebnis (Einheit)	98,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	95,2 - 99,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung
Zähler / Nenner	202 / 207
Ergebnis (Einheit)	97,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	94,5 - 99,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	13 / 239
Ergebnis (Einheit)	5,4%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 14,4%
Vertrauensbereich	3,2 - 9,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0,6
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,4 - 1,1
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 1 (CRB-65-SCORE = 0)
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,8%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 bis 2)
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko
Zähler / Nenner	7 / 167
Ergebnis (Einheit)	4,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,2%
Vertrauensbereich	2,0 - 8,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 bis 4)
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko
Zähler / Nenner	4 / 13
Ergebnis (Einheit)	30,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 40,9%
Vertrauensbereich	12,7 - 57,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus
Zähler / Nenner	243 / 248
Ergebnis (Einheit)	98,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 98,0%
Vertrauensbereich	95,4 - 99,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 -

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – ohne Notfalloperation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)
Qualitätsindikator (QI)	Status am 30. postoperativen Tag
Kennzahlbezeichnung	Vorliegen von Informationen 30 Tage nach der Operation darüber, ob der Patient verstorben ist oder lebt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit nach 30 Tagen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit 30 Tage nach Operation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit nach 30 Tagen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit 30 Tage nach Operation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Koronarchirurgie, isoliert
Qualitätsindikator (QI)	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna
Kennzahlbezeichnung	Verwendung der linksseitigen Brustwandarterie als Umgehungsgefäß (sog. Bypass)
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Koronarchirurgie, isoliert
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Koronarchirurgie, isoliert
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – ohne Notfalloperation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Koronarchirurgie, isoliert
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Koronarchirurgie, isoliert
Qualitätsindikator (QI)	Status am 30. postoperativen Tag
Kennzahlbezeichnung	Vorliegen von Informationen 30 Tage nach der Operation darüber, ob der Patient verstorben ist oder lebt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Koronarchirurgie, isoliert
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit nach 30 Tagen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit 30 Tage nach Operation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – ohne Notfalloperation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Status am 30. postoperativen Tag
Kennzahlbezeichnung	Vorliegen von Informationen 30 Tage nach der Operation darüber, ob der Patient verstorben ist oder lebt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit nach 30 Tagen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit 30 Tage nach Operation
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	S91 -
Kommentar Geschäftsstelle	Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- **Schlaganfall: Akutbehandlung**

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Stammzelltransplantation	25	25

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

- **Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)**

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	69
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	69
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	69

D Qualitätsmanagement

Qualität zieht sich durch alle Ebenen der Organisation und spiegelt sich in allen Tätigkeiten und Prozessen in der gesamten Einrichtung wider. Unser Ziel ist die fortlaufende Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität in allen Bereichen.

Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, aber auch die unserer Kooperationspartner und einweisenden Ärzte sowie Mitarbeiter. Grundlage bilden hierfür unser Leitbild und das EinsA Qualitätsversprechen.

Deshalb haben wir Strukturen zur Qualitätsplanung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung geschaffen – unser Qualitätsmanagement. Wir verstehen Qualitätsmanagement als festen Integrationsbestandteil als auch Führungsinstrument unserer Einrichtung und als Chance für die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen.

Allerdings ergibt sich Qualität nicht von selbst, sondern muss erarbeitet werden. Das Qualitätsmanagement stützt sich auf die Beteiligung und Mitwirkung aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Verschiedene Instrumente kommen hierfür zum Einsatz, die im Folgenden aufgeführt werden.



Audits

Bei gezielten Begehungen und Gesprächen - den internen Audits – ermitteln wir, ob das Qualitätsmanagement-System unsere eigenen, die gesetzlich festgelegten sowie die Anforderungen der Zertifizierungsnorm (DIN EN ISO 9001:2008) erfüllt. Alle Prozesse unseres Krankenhauses werden von der Aufnahme bis zur Entlassung des Patienten analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Aus der Überprüfung leiten sich konkrete Verbesserungspotentiale ab, die in die Arbeit des internen Qualitätsmanagements einfließen.

Ausgewählte Lieferanten und Dienstleister werden anhand von einheitlichen Maßstäben jährlich beurteilt und von dieser Bewertung in Kenntnis gesetzt. Die Ergebnisse zeigen die Erfolge der Besten, aber auch die schwächsten Lieferantenbeziehung auf und dienen als Basis für konkrete Verbesserungsziele hinsichtlich Ihrer Leistung.

In allen Arbeitsbereichen können Risiken entstehen oder bereits vorhanden sein. Das Risikomanagement in unserer Einrichtung hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu vermindern bzw. zu beseitigen.

Doch wie lassen sich Risiken systematisch identifizieren? In unserer Einrichtung ist ein anonymes Frühwarnsystem Critical Incident Reporting System (CIRS) zur Erfassung kritischer Ereignisse etabliert. Meldungen von Mitarbeitern zu Beinahe-Fehlern werden aufgearbeitet, Lösungsstrategien und notwendige Veränderungen an Prozessen vorgenommen. Abschließend folgt die Weitervermittlung der Neuerungen an die Mitarbeit und Umsetzung in die Praxis, um künftig solche Fehler zu vermeiden.

Neben dem CIRS führen unsere Einrichtungen strukturiert Informationen über Risiken aus Risikointerviews, Begehungen oder auch Audits zusammen. Auch das Thema Patientensicherheit gehört zum festen Bestandteil des Risikomanagements. In verschiedenen Bereichen des Hauses sind bereits erfolgreich Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel:

- Die Erhöhung der Behandlungssicherheit im Rahmen der Teilnahme am AKTIONSBÜNDNIS PATIENTENSICHERHEIT.
- Die Einführung eines Patientenarmbandes im stationären Bereich
- Die Einführung der Screening von Multiresistenten Erreger

 **Meinungsmanagement**



Wir nutzen den aktiven Umgang mit Meinungen aller Interessensgruppen als Chance zur Qualitätsverbesserung. Jede Meinung, ganz gleich ob Lob, Anregung oder Beschwerde, wird vom Meinungsmanagement bearbeitet und an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet.

Grundsätzlich sind alle Mitarbeiter Ansprechpartner, um Anregungen und Beschwerden aufzunehmen - persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail.

Die gewonnen Informationen fließen in die Bewertungen des Qualitäts- und Risikomanagements ein und dienen uns als wichtige Hinweise bei der Neustrukturierung von Abläufen und der Erweiterung unseres Angebots.



Zertifizierungen

Wir nutzen Begehungen durch außenstehende Experten– sog. Zertifizierungen - dazu, die Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagement-Systems überprüfen und weitere Verbesserungspotentiale aufzeigen zu lassen.

Im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 kommen jährlich alle Prozesse und Abläufe auf den Prüfstand. Zusätzlich unterzieht sich unser Haus auch in anderen Bereichen Prüfungen als Nachweis einer guten Qualität und kontinuierlich Weiterverbesserung.



DIN EN ISO 9001:2008
DIOcert GmbH



Gefäßzentrum der Deutschen
Gesellschaft für Gefäßchirurgie und
Gefäßmedizin und Deutsche
Gesellschaft für Angiologie



Onkologisches Zentrum
Deutsche Gesellschaft für
Hämatologie und medizinische
Onkologie



Zertifiziertes Darmkrebszentrum der
Deutschen Krebsgesellschaft e.V.



TÜV Rheinland zertifiziert die
Akutschmerztherapie



CPU zertifiziert nach der Deutschen
Krebsgesellschaft e.V.



audit berufundfamilie der
berufundfamilie gGmbH



Ideenbörse

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg: In unserer Ideenbörse können Mitarbeiter kreative Verbesserungsvorschläge, Ideen oder auch Innovationen einreichen. Sie sind unsere Experten, um Verbesserungspotentiale bei Prozessabläufen, Technik und Material festzustellen. Aus diesen Anregungen lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten und umsetzen.

Den Interessen der Patienten, Mitarbeitern und Kooperationspartnern verpflichtet: Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, unserer Mitarbeiter, aber auch unsere Kooperationspartner und einweisenden Ärzte.

Unsere Einrichtung führt zu diesem Zweck regelmäßige Befragungen zur Erhebung der Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten und den Abläufen mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Aufnahme, Diagnose, Behandlung und Entlassung
- Wartezeiten
- Schmerztherapie
- Zusammenarbeit zwischen den einweisenden Ärzten und dem Krankenhaus
- Kooperation mit dem Rettungsdienst
- Gefäß- und Darmzentrum
- Speisenversorgung
- Ärztliches Personal, Pflegepersonal, Therapeutisches Personal

Anhand der Befragungen lassen sich Stärken und Schwächen unserer Einrichtung ermittelt und konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten.



Projektorganisation

Strukturierte Projektarbeit zählt als wichtiger Baustein zum Qualitätsmanagement. Die Umsetzung unserer Projektorganisation gliedert sich in einzelne Schritte: Eine Arbeitsgruppe erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Beteiligten Lösungen, sorgt für die Umsetzung und überprüft abschließend den Erfolg des Projektes.

Auch Erfahrungen aus den Projekten und die Frage „Was könnte beim nächsten Mal besser laufen?“ helfen dabei, uns stetig weiter zu entwickeln und zu verbessern. In unserer Einrichtung sind bereits viele Projekte erfolgreich abgeschlossen. Deshalb freuen wir uns, allen Interessierten einen Einblick von drei ausgewählten Projekten zu geben:

Einführung des Patientenarmbandes

Wie in vielen anderen Krankenhäusern gehört auch in unserem Haus die Sicherung und Steigerung der Patientensicherheit zum festen Bestandteil des Risikomanagements. Auf der Suche nach geeigneten Instrumenten fällt die Wahl auf die Einführung eines Identifikationsarmbandes zur Vermeidung von Patientenverwechslungen. Die Projektdurchführung orientiert sich an der vom Aktionsbündnis Patientensicherheit herausgegebenen Handlungsempfehlung zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen.

Standardisierung von Spritzenetiketten

Medikamentenverwechslungen, insbesondere an Hochrisikoworkstätten, stellen die häufigsten adverse events dar. In den Hochrisikobereichen Anästhesie und Intensivmedizin ist die Verwendung von Etiketten zur Kennzeichnung von Spritzen mit aufgezogenen Medikamenten bereits Standard. Durch die Standardisierung der Spritzenetiketten können Arbeitsabläufe optimiert werden und zu einer Vereinfachung der innerklinischen Patientenbehandlung beitragen.

Einführung des MRE-Screening

Das Haus ist sehr darauf bedacht, nach den neuesten Erkenntnissen der Forschung zu arbeiten. Bereits 2010 erfolgte nach Vorgabe des Robert Koch Instituts das Pilotprojekt „MRE-Screening“. Hierbei handelt es sich um einen multiresistenten Erreger. Anhand eines Fragebogens und einer fachlich durchgeführten Fußinspektion werden Patienten mit einer möglichen MRSA-Infektion erfasst. Ein Keimabstrich wird durchgeführt, wenn ein Risiko besteht. Bei einem positiven Befund werden Maßnahmen ergriffen, um einer Keimverbreitung entgegenzuwirken.